Biographisch-bibliographisches Verzeichnis der Lehrer des Joachimsthalschen Gymnasiums von der Gründung der Anstalt bis 1826.

1. Bumann, Karl, 1607—1610, erster Rector des Joach. Gymn., geb. 1551 oder 52 in Neuhaldensleben im Magdeburgischen, war 1577 Conrector in Gardelegen, 81 Prorector am Katharineum in Braunschweig, dann Rector daselbst, 98 Rector am Grauen Kloster in Berlin, 1604 wieder als Rector nach Braunschweig zurück, 24. 8. 1607 Rector der neugegründeten Fürstenschule in Joachimsthal, gab in den beiden ersten Klassen Lat., Griech., Gesch., Ethik und Dialektik. † 1610 in Joachimsthal, auf seinen Wunsch in Berlin begraben. Schrieb Hypomnemata logica ex summis philosophis Graecis et Latinis scripta, 1597; assertio passionis Christi secundum carnem factae, 1600; analysis eorum, quae sacramentarii fere disputant contra maiestatem carnis Christi, 1610. Sonst Becman, Nachrichten, S. 434 ff. u. noctes Joach., S. 23 ff., Heidemann, Gesch. des Grauen Klosters, S. 132 ff.
2. Sobolus, Urbanus, 1607—1635, aus Frankfurt a. O., 1599 Prorector in Thorn, 1600 Rector der Stadtschule in Frankfurt a. O., 24. 8. 1607 Pastor u. Religionslehrer an der Fürstenschule in Joachimsthal. † 4. 11. 35 in Joachimsthal. Er hatte die sacra der Anstalt zu verwalten u. war Pastor des Städtchens; L. Schulze, Gartenlob, sagt: Um 6 Uhr frühe ging man zur öffentlichen Betstunde, ad preces in die Kirche, allda wurde gesungen und gebeten; der Pastor M. Urbanus Sobolus lafs stehend für dem Altar ein Kapittel aus der Bibel, sprach dazu den Segen, und das alle Morgen. Vgl. Becman, Nachrichten, S. 410; Küster, A. u. N. B., II, 918 u. 926.
3. Voitus, Joh., 1607—1613, erster Conrector, geb. 1574 in Frankfurt a. O., wo er auch studierte, besonders Theologie, 1599 Rector in Königsberg i. N., 24. 8. 1607 Conrector in Joachimsthal, 13 Prediger u. geistl. Inspector in Königsberg i. N. † daselbst 18. Brunn, Progr. 1825 führt einige Reden von ihm an.
4. Schulze (Scultetus), Jac., 1607—1610, aus Krossen, 24. 8. 1607 erster Subconrector oder Subrector in Joachimsthal, hielt 1609 die erste Disputation in der neuen Anstalt, später soll er nach Wusterhausen gegangen sein; wahrscheinlich ist er identisch mit dem Rector des Grauen Klosters Jac. Sch., 1611—12, der 12 Prediger u. geistl. Inspector in Wusterhausen a. D. wurde u. daselbst 19 starb. Vgl. Heidemann, Gesch. d. Gr. Klosters, S. 137.
5. Müller (Möller), Joh., 1607—1614, erster Mathematicus an der neuen Schule, besorgte auch die Bibliotheksgeschäfte; 1610, als der Rector Dresemius sein Amt antrat, war er nicht in Joachimsthal, er scheint sich vor der damals im Orte herrschenden ansteckenden Krankheit geflüchtet zu haben, später ist er wieder im Amte. † Juni 1614.
6. Regius, Zacharias, 1607—1610 (?), erster Kantor, den Vechner in seiner Säkularrede rühmt: cantor et informandi magnus artifex, qui ex brutis poterat formare homines; aufser Gesang gab er in der 3. Klasse Latein.
7. Dresemius, Samuel, 1610—1636, geb. 1. 6. 1578 zu Mazra in Dithmarschen, wo sein Vater Prediger war, studierte seit 1596 in Frankfurt a. O., 1600 Magister und in Heidelberg von P. Melissus zum Dichter gekrönt, darauf docierte er in Greifswald und Rostock, später Conrector an der städtischen Schule in Salzwedel, dann Erzieher in Frankfurt a. O., von wo er auf Empfehlung des Kanzlers Pruckmann 30. 12. 1610 als Rector nach Joachimsthal kam; er hat die schlimmsten Zeiten der Schule durchgemacht und kam bei den mehrfachen Heimsuchungen während des 30jähr. Krieges selbst in Lebensgefahr. Nach der Zerstörung der Anstalt (5. 1. 36) geriet er in Not und Armut und lebte, von einem früheren Schüler unterstützt, gröfstenteils in Spandau. † dort 3. 10. 38. Verfafste aufser anderem eine Rede de aeris salubritate et studiorum commoditate in valle Joachimica, 1616, in der er das Gerücht von der ungesunden Lage der Anstalt widerlegt; aus seiner Zeit ist das erste Programm von 1632/33 erhalten, bei Greg. Franck, Documenta, S. 185. Sonst Becman, Nachrichten, S. 442 ff., Küster, A. u. N. B., II, 919 f.
8. Magirus, Tobias, 1610—1615, geb. 25. 5. 1586 in Angermünde, wo sein Vater Gerichtsassessor war, besuchte die Schule in Angermünde, Stendal und Königsberg i. N., Schüler von Voitus, und darauf in Frankfurt a. O. von Sobolus, studierte seit 1606 in Frankfurt, 1608 Magister, 10 Subrector in Joachimsthal, 13 an Stelle von Voitus Conrector, 15 Prof. der Logik in Frankfurt a. O., 25 Prof. der Physik. † 6. 1. 52 in Frankfurt, wo sich in der Marienkirche sein Grabstein befindet. Er war sehr belesen, man nannte ihn deshalb bibliotheca animata et museum ambulans. Hauptwerk: Polymnemon sive florilegium locorum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

communium ordinatum 1629; erneuert 1661 u. 87. Vgl. Becman, Nachrichten, 483 ff.; Küster, A. u. N. B., II, 925; Jöcher, III, 37 u. Forts. IV, 371; A. D. B., XX.

9. Cropp, Paul, 1610(?)—1619, 2. Kantor, Nachfolger von Regius, M. 1619 Pastor in Lunow.

10. Marticius, Matthias, 1614—1636, um 1614, vielleicht schon früher, Organist und Collega am Joach. Gymn., wahrscheinlich seit 31 auch Kantor, nach dem Abgange des Ursinus gab er auch Math., Weihn. 41 Kantor am Dom in Berlin; wie aus Franck, Documenta, S. 61—62 hervorgeht, lebte er noch 1643; sonst ist nichts bekannt von ihm.

11. Ulricus, Jonas, zweiter Diakonus (von dem ersten ist nur der Vorname Tobias bekannt), wahrscheinlich bald nach 1610 bis längstens 22, zur Unterstützung des Pastors; er hielt wöchentlich eine Predigt und gab aufserdem in III Lat.

12. Barth, Joh., 1613(?)—1618, er kam wahrscheinlich 1613, als Voitus abging, als Subrector an das Joach. Gymn., 15 Conrector an Stelle des Magirus. † Weihn. 18.

13. Guldenius, Christoph, 1615—1619, aus Königsberg i. Pr., wurde nach Barth Subrector.

14. Ursinus, Benj., 1615—1625, geb. 5. 7. 1587 in Sprottau, hiefs eigentlich Behr, studierte seit 1606 in Marburg Math., ging 1609 als Hofmeister nach Prag, wo er mit Kepler bekannt wurde und an seinen Tabulae Rudolfi mitarbeitete, er war auch an der Bibliothek beschäftigt, darauf in Linz Gymnasiallehrer, 14 am Gymn. in Beuthen, 15 am Joach. Gymn. als Mathematiker an Müllers Stelle, 20 Magister in Frankfurt a. O., 21 nach Berlin beurlaubt, wo er an seiner Trigonometrie arbeitete, 25 a. o. Prof. d. Math. in Frankfurt a. O., 30 ord. Prof. † 27. 9. 33. Schrieb Magnus canon triangulorum logarithmicus; sonst Kaestner, Gesch. d. Math., III, 87; Klügel, Math. Wörterbuch; A. D. B., XXXIX.

15. Martinius, Martin, 1619—1628. Er kam anfang 1619 als Subrector an das Joach. Gymn., vorher, sicher schon 1601, Conrector und Organist in Guben. † 1628.

16. Hesichius, Samuel, 1619—1622, dritter Kantor am Joach. Gymn., nach Cropp, ging M. 22 wahrscheinlich als Pastor nach Mecklenburg.

17. Patersberg, Wilhelm, 1619—1625, er wurde 1619 im Herbst der Nachfolger Barths im Conrectorat. † 19. 5. 25 als Conrector in Joachimsthal.

18. Miglitzer, Lorenz, 1622(?)—1633, geb. 1595 in Olmütz, kam spätestens 22 als Diakonus an d. Joach. Gymn., O. 33 als Pastor nach Fehrbellin, wo er 1. 3. 61 starb. In Fehrbellin findet sich sein Grabstein. Vgl. Becman, Nachrichten, S. 411 u. 413.

19. Dümler, Nicolaus, 1622—1633, aus Nürnberg, kam M. 22 als Kantor an das Joach. Gymn., wo er bis O. 33 blieb. Er ist wahrscheinlich derselbe, den Jöcher-Adelung II, 777 erwähnt; dieser ist Ende des 16. Jahrhunderts geboren, studierte in Altorf, wurde 1616 vertrieben, weil er Socinianer war, und soll nach Bobelwitz in Polen als Prediger gegangen sein, vielleicht von dort an d. Joach. Gymn. und dann als Prediger nach Freienwalde(?). Vgl. Becman, Nachrichten, S. 524; Franck, Documenta, S. 204.

20. Melleman, Georg, 1626—1636, geb. in Salzwedel, Schüler des Joach. Gymn. von seiner Gründung an, studierte in Frankfurt a. O., kam 1626 als Collega an das Joach. Gymn. und wurde Joh. desselben Jahres Conrector; nach der Zerstörung der Anstalt hielt er sich in Berlin und Frankfurt a. O. auf, wo er 39 Magister und 41 ord. Prof. der griech. Sprache an der Univ. wurde. † 61 in Frankfurt als Rector magnificus. Vgl. Küster, A. u. N. B., II, 926 f., wo ein Gedicht von Melleman über den traurigen Zustand des Gymn. angeführt ist; auch Franck, Documenta, S. 219 u. 249.

21. Martinius, Joh. Baptista, 1628—1636, 1647—1654, geb. 6. 11. 1601 in Guben, Sohn des Subrectors Martin M. (No. 15), Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., 28 Nachfolger seines Vaters im Subrectorat; er erlebte 36 die Zerstörung des Gymn., ging nach Angermünde, dann nach Berlin, wo er die sich allmählich sammelnden Schüler privatim unterrichtete und sich mit dem Visitator Gregor Franck um die Wiederherstellung des Gymn. bemühte; als die Anstalt wieder ins Leben trat, frühestens 1647, wurde er der erste Conrector. † 24. 10. 54. Vgl. Franck, Documenta, S. 356 u. 372; Becman, Nachrichten, S. 34; Hering, histor. Nachrichten, Verbesserungen u. Zusätze, S. 86.

22. Sagittarius, Joh. Christian, 1633—1636, er stammte aus der Pfalz, studierte in Frankfurt a. O., wurde M. 33 als collega sextus oder infimus nach Joachimsthal berufen, wo er im Rechnen und in der Religion unterrichtete, auch predigte; nach dem Abgang des Miglitzer bewarb er sich um das Diakonat, zuerst vergeblich, kurz vor der Zerstörung der Anstalt wurde er Diakonus. 39 Prediger am Dom in Berlin. † 6. 5. 74 in dieser Stelle. Vgl. Küster. A. u. N. B., I, 161, wo sich ein Gedicht auf seinen Tod findet, gewidmet von den Lehrern des Joach. Gymn., auch Hering, Beiträge, I, 23, II, 86 u. 130.

23. Quelmalz, Martin, 1647(?)—1660, geb. in Zerbst, Prediger in Ankun bei Zerbst, dann Lehrer an der reformierten kölnischen Schule in Berlin, bei deren Vereinigung mit dem Joach. Gymn als collega quartus oder Subconrector mitübernommen, wahrscheinlich 47, unterrichtete in II u. III, 60 Rector der Schule in Bernburg, wo er 63 starb.

24. Böher, Caspar, 1647(?)—1689, geb. in Strelna in Schlesien, kam mit Quelmalz von der kölnischen Schule an das Joach. Gymn., 60 collega quartus oder Subconrector nach Quelmalz, auch inspector convictorii, 77 emeritiert, doch behielt er bis wenigstens 89 die Inspection in der Kommunität bei. † wahrscheinlich 93, wo Knebel Subconrector wurde.

25. Gobelius, Joh. Hubert, 1650—1656, er stammte aus Trier, kam 50 als Subrector von Cleve an das Joach. Gymn., ging 56 nach Frankfurt a. O. Küster, A. u. N. B., II, 929 erwähnt ein Leichengedicht von ihm auf den Tod des Conrectors Martinius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

26. Nöfsler hat gleichzeitig mit Gobelius als Tertius am Gymn. unterrichtet, sonst ist nichts bekannt von ihm.

27. Wulstorp, Ernst, 1653—1658, geb. in Zerbst 1595, studierte in Frankfurt a. O., 1621 Rector an der Stadtschule in Bernburg, privatisierte seit 22, wurde 26 Prediger in Borne, O. 29 Rector an der Stadtschule in Zerbst, 40 Prof. d. Philol. am Gymn. in Zerbst, O. 53 Rector am Joach. Gymn., wurde 58 aus dem Amte entlassen auf Grund vielfacher Klagen über seine Amtsführung; Becman, Nachrichten, S. 454, rühmt seine Freimütigkeit; er ging nach Zerbst zurück, wo er wenige Jahre später starb. Schrieb aufser anderem (vgl. Becman, l. c.) Mellificium onomatologicum Latino-Germanicum, das an der St. Johannis-Schule in Zerbst gebraucht wurde.

28. Vechner, Gersom, 1654—1707, geb. 16. 9. 1629 in Klastawa bei Beuthen, studierte in Frankfurt a. O. hauptsächlich Theologie, kam 53 nach Berlin und wurde M. 54 Conrector am Joach. Gymn., nahm an dem Religionsgespräch 62—63 zwischen Berliner u. Kölner Theologen als Collocutor teil, nach dem Tode von Kunsch 81 gab er dessen Religionsstunden, M. 88 Rector, nachdem er schon 57—59, 76—80 u. 87—88 rector vicarius gewesen war, feierte 15. 9. 1704 sein 50jähr. Amtsjubiläum (vgl. Progr. 1704, Jubiläumsgedichte), 1707 beim Jubiläum des Gymn., zu welchem er die Festrede hielt, pensioniert † 1708. Unter seinem Rectorate wurde gegen seinen Wunsch vom Schuldirectorium das Alumnatsexamen eingeführt. Vgl. Becman, Nachrichten, S. 458—60; Küster, A. u. N. B., II, 923 f., Progr. 1707 zum 4. Sept.

29. Havemann, Joh, 1655(?)—1683, Kantor, 83 emeritiert. † Februar 1697. Gab 76 Sabathgedanken heraus.

30, Mülner, Balthasar, 1656—1691, er stammte aus Brieg i. Schl., Joh. 56 als Subrector an das Joach. Gymn., Nachfolger von Gobelius, gab in den ob. Kl. Lat., Griech. u. Hebr., aufser vielen Gelegenheitsgedichten schrieb er einige astrologische Schriften. Vgl. Küster, A. u. N. B., II, 929; Becman, Nachrichten, S. 507.

31. Kunsch v. Breitenwalde, Joh., 1656—1681, geb. 1620 in Troppau, war Prediger in Xanten und Rees im Clevischen, 55 Domprediger in Berlin, 58 Hofprediger, vornehmlich Reiseprediger des Gr. Kurfürsten, gab seit 56 bis zu seinem Tode einige Religionsstunden am Joach. Gymn., dessen Inspector er auch war. † 9. 11. 1681.

32. Ludersen (Lüders), Ludwig, gab im Jahre 1657—58 am Gymn. in allen Kl. Arithmetik, auch Kalligraphie, und in den unt. Kl. Rel.; wie lange er an der Anstalt unterrichtete, ist nicht bekannt; er ging später nach Cleve.

33. Vorst, Joh., 1659—1676, geb. 22. 1. 1623 zu Wesselburen in Dithmarschen, wo sein Vater Prediger war, besuchte die Schule zu Flensburg, studierte in Jena, Rostock, Wittenberg und Helmstädt, 44 Magister in Wittenberg, 49 Ephorus der holsteinischen Alumnen in Rostock, 53 (56?) Licentiat der Theologie in Rostock und in demselben Jahre Rector in Flensburg, 59 Rector am Joach. Gymn., 62 auch kurfürstl. Bibliothekar. † 4. 8. 76. Er schrieb unter dem Pseudonym Janus Orchamus 51 gegen Harvey's de generatione animalium, sein Hauptinteresse lag auf dem sprachlichen Gebiet (Hebr., Deutsch u. Lat.), wovon seine Schriften zeugen; hervorzuheben ist: Specimen observationum in linguam vernaculam 1669, in dem er als gründlicher Kenner der alten Sprachdenkmäler beachtenswerte etymologische Einzeluntersuchungen giebt; noch 1741 fand das Werk einen Übersetzer. Vgl. Beiträge zur kritischen Historie der deutschen Sprache; über seine sonstigen Schriften vgl. Becman, Nachrichten, 455 f., Küster, A. u. N. B., II, 921; Jöcher, IV, 1713; A. D. B., XI.

34. Schmidt, Wenzel, Arithmeticus während des Rectorats von Vorst, wahrscheinlich bis 1677, wo der Rechenmeister Fr. Schmidt (vgl. No. 37) an das Gymn. kam, war auch Lector am Dom, gab aufser Rechnen auch Schreiben.

35. Girk (Gierk), Adam, war gleichzeitig mit dem vorigen am Gymn., sicher schon 1662, wo er mit Vechner an dem Religionsgespräch zwischen Berlin und Köln teilnahm, 67—73 hat er neben seinem Schulamte auch in Spandau bei der reformierten Gemeinde gepredigt. † wahrscheinlich Sept. 77. Über seine Teilnahme an dem Religionsgespräch vgl. Hering, Beiträge II, 167.

36. Zieselmeyer, Ferdinand, 1677—1703, aus Wien, bis 77 war er Baccalaureus am Grauen Kloster, kam dann M. 77 an Stelle von Girk als collega infimus an das Joach. Gymn., O. 1703 emeritiert, starb noch in dems. Jahre.

37. Schmidt, Friedr., 1677—1689, war bis 77 Baccalaureus am Grauen Kloster und kam bald nach Zieselmeyer an das Joach. Gymn., wo er Rechnen gab, 89 ging er nach Leipzig. Was Becman, Nachrichten, S. 530, über die nachlässige Amtsführung eines Chr. Schmidt sagt, bezieht sich auf diesen Friedr. Schmidt.

38. Wilhelmi, Joh. Gerlach, 1680—1687, geb. 1636 in Hanau, erhielt seine Schulbildung in Bacharach, studierte in Heidelberg, 65 Rector in Heidelberg, O. 80 Rector am Joach. Gymn, 83 kurfürstl. Bibliothekar. † 2. 11. 87. Schrieb: Universalhistorie, Berlin 86, Lexicon latinum metro-prosaicum, Frankfurt 89. Vgl. auch Becman, Nachrichten, S. 457; Küster, A. u. N. B., II, 923.

39. Petraeus, Gottlieb, 1683—1723, er stammte aus Guben, wurde 1683 für den erkrankten Havemann Kantor am Gymn., war zuvor Organist in Landsberg, er that auch Kirchendienst im Dom und in der Schlofskirche, 1715 erhielt er die Inspection bei der Kommunität, die ihm viele Verdriefslichkeiten bereitete, 1723 pensioniert. † Anfang 1727 als Senior der Lehrer. Vgl. Progr. 1704, Gedicht zum Jubiläum Vechners; Becman, Nachrichten, S. 525.

40. Knebel, Joh. Heinr., 1686—1726, geb. zu Herborn im Nassauischen, studierte daselbst, später in Frankfurt, Duisburg und Heidelberg; nachdem er einige Zeit Hauslehrer gewesen war, kam er 86 als adiunctus communis an das Joach. Gymn., 93 Subconrector an Böhers Stelle, Jan. 1712 Subrector für Meier, gab Logik, Rhetorik, Rel. u. Lat. in den ob. Kl., M. 1726 emeritiert. † Juni 1729.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vgl. Progr. 1704 (lat. Gedicht zu Vechners Jubiläum), u. 1723 (Rede zu Königs Geburtstag), auch Becman, Nachrichten, S. 509; Hering, Beiträge, II, 169.

41. Naudé, Philipp, 1687—1713, geb. 18. 12. 1654 in Metz, 66 Page in Eisenach, 70 zurück nach Metz, wo er sich privatim im Lat., in der Math. u. Theol. vorbildete, ging 85 nach der Aufhebung des Ediktes von Nantes nach Saarbrücken und Hanau, 87 nach Berlin, wo er weiter Math. trieb und den Unterricht bei den kurfürstl. Pagen erhielt, im selben Jahre als Mathematicus an das Joach. Gymn., wo er auch im Schreiben unterrichtete, 96 Hofmathematicus und Pagenmeister, 1701 Mitglied der Societät der Wissensch., 1704 auch Lehrer an der in Berlin gegründeten Ritterakademie, 1707 beim Jubiläum Prof. Matheseos, seit 1708 unterstützte ihn sein Sohn (vgl. No. 50), 1713 emeritiert. † 5. 3. 1729. Er trieb gern theol. Studien und war strenger Partikularist, mischte sich auch in den zwischen Volckmann und Barckhusen ausgebrochenen Streit; vgl. No. 46 u. 49; über seine Schriften Becman, Nachrichten, S. 531 ff.

42. Posth, Ferdinand, 1689—1711, geb. 19. 9. 1657 zu Herborn im Nassauischen, wo sein Vater Prof. u. Prediger war, besuchte in Herborn die Schule, studierte in Marburg, 79 Präceptor am collegio sapientiae in Heidelberg, 81 Conrector an der dortigen Rectorschule, O. 89 nach der Zerstörung Heidelbergs Conrector am Joach. Gymn., wo er in der Logik, Metaphysik u. Rel. unterrichtete. † 31. 12. 1711. Vgl. Progr. 1691, 1704 u. 1707, lat. Gratulationsgedichte, auch Becman, Nachrichten, S. 493 ff.

43. Meier, Joh., 1691—1712, aus Bremen, M. 91 Subrector am Joach. Gymn., an Mülners Stelle, gab in den ob. Kl. Rel., Griech., Lat. u. Universalgeschichte des 13. bis 15. Jahrhunderts. † 21. 3. 1712, nachdem er 8. 1. 12 zum Conrector ernannt war. Verfafste mehrere Gratulationsgedichte, Progr. 1704, 1706 und 1707; vgl. auch Küster, A. u. N. B., II, 929.

44. Leporinus, Christian Friedr., 1703—1742, er stammte aus Spandau, war der Sohn des Bürgermeisters, 1685—90 Schüler des Gymn., trieb in Bremen 90—94 Theol., 95—97 an der kurfürstl. Bibliothek beschäftigt, 1703 Adjunkt für Zieselmeyer (vgl. No. 36), bald ord. L., gab in den unt. Kl. Rel., Lat. u. Rechnen, 12 Subconrector, 15 wurde ihm mit Peträus (No. 39) die Inspection bei der Kommunität übertragen, 29 erhielt er in seinem Schwiegersohn Conrad (No. 63) einen Adjunkten, der ihm 6 Rechenstunden abnahm, 42 vollständig emeritiert. † 23. 4. 45. Progr. 1704 lat. Gedicht auf Vechner.

45. Curas, Hilmar, 1707—1745, geb. 9. 10. 1673 in Erzen bei Hameln, kam 1699 nach Berlin und gab privatim im Schreiben u. Franz. Unterricht, 1707 kurz vor dem Jubiläum an Naudés Stelle Collega u. Schreibemeister am Joach. Gymn., 18 auch Lehrer der königl. Prinzen für Schreiben, Katechismus u. märk. Gesch., mit dem Titel eines königl. Geh. Sekretärs, 45 pensioniert. † 47. Er liefs kalligraphische Vorlagen in Kupfer drucken, schrieb 22 Einleitung zur Universalgesch., 39 Franz. Grammatik.

46. Volckmann, Paul, 1707—1721, geb. 18. 3. 1669 in Bremen, studierte in Frankfurt a. O. besonders Theol., wo er auch 1694 Magister wurde, O. 94 Rector an der damals gegründeten Friedrichsschule in Frankfurt, zugleich a. o. Prof. der Philos., Ende 1701 Probst u. Pastor am Berge in Krossen, 1706 Dr. theol. bei dem Jubiläum der Univ. Frankfurt (de profundo cognitionis dei), M. 1707 Nachfolger Vechners am Joach. Gymn., bis 1708, solange Vechner lebte, Prorector, dann Rector, zugleich wurde er königl. Bibliothekar; seinen Amtsantritt feierte er 5. 9. mit einer Rede de laudibus Gymnasii; gab Rel., Gesch. (15. u. 16. Jahrh.) u. Horaz, 1712 wurde er als Universalist in einen heftigen theol. Streit mit dem Partikularisten Barckhusen (vgl. No. 49) verwickelt, der erst 19 nach dem Eingreifen des Königs beendet wurde, Anlafs zu dem Streite gab sein Buch: Theses theologicae, nach dem eine Zeit lang am Gymn. unterrichtet wurde; hauptsächlich von ihm verfafst ist eine hebr. Grammatik (Fundamenta linguae hebraeicae in usum iuventutis Marchicae), vgl. auch Küster, A. u. N. B., II, 924 u. Becman, Nachrichten, S. 460 ff.; 19 wurde durch den Ankauf von 2312 Bänden (die Bibliothek des Arztes Johrenius) der Grundstock zu der Bibliothek der Anstalt gelegt, und Volckmann wurde der 1. Bibliothekar. † 27. 10. 21. Er hat der Anstalt 4000 Thaler für Stipendien vermacht.

47. Holzfufs, Bartholdus, 1707, geb. 1678 in Rügenwalde, wurde von seinem Onkel adoptiert, hiefs eigentlich Gericke, Schüler des Gymn., studierte in Frankfurt, 1705 nach Utrecht, 1706 Magister in Frankfurt beim Jubiläum der Univ., M. 1707 Adjunkt am Joach. Gymn., in demselben Jahre noch Gesandtschaftsprediger in Wien, 1711 Hofprediger in Oranienburg. † 14. 2. 70.

48. Salmuth, Heinr. Christoph, 1707—1734, geb. in Heidelberg, wo er auch studierte, wurde dann Rector in Minden, M. 1707 Adjunkt am Joach. Gymn., 1712 Subconrector, 16 Prof. der Philos., 26 Subrector. † 12. 4. 34 im Amte. Er gab in den ob. Kl. Rel., Lat. u. Universalgesch., verfafste aufser Reden (Progr. 26 u. 29) einige Schriften religiös-philos. Art: de immortalitate animae ex lumine rationis demonstrata; de resurrectione mortuorum ex ratione demonstrata; vgl. auch Küster, A. u. N. B., II, 930 u. Hering, Beiträge, II, 176.

49. Barckhusen, Conr. Heinr., 1708—1715, geb. zu Detmold, studierte in Frankfurt a. O., wurde als cand. iur. O. 1708 Adjunkt an dem Joach. Gymn., gab bis O. 1715 Rechtslehre, Ethik, Universalgeschichte und Latein in Suprema, 1715 Rector am Werd. Gymn., wo er mit einer Rede antrat de Vandalis, antiquissimis Marchiae incolis. † 5. 8. 32. In seinem Streite mit Volckmann (No. 46) schrieb er gegen ihn unter dem Decknamen Pacificus Verinus (amica collatio doctrinae de gratia, quam vera reformata confitetur ecclesia) u. Mauritius Neodorpius (Calvinus orthodoxus). Vgl. Küster, A. u. N. B., II, 930—31; Müller, Gesch. d. Werd. Gymn., S. 33; A. D. B., II.

50. Naudé, Philipp, 1708—1745, geb. 18. 12. 1684 in Metz, Sohn des Prof. Naudé (No. 41), Schüler des Gymn., stu-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dierte seit 1702 Theol., Hebr. und Griech., dann Math., 1708 seinem Vater adjungiert, gab Math. und d. Globus in den ob., Lat. u. Arithm. in den unt. Kl., 11 Mitglied der Soc. der Wiss., 15 Prof. der Math., 38 Mitgl. d. London. Soc. der Wiss., schlug 40 einen Ruf als Prof. an die Univ. in Frankfurt a. O. aus. † 17. 1. 45.

51. Franck, Joh. Conr., 1709—1715, er stammte aus Rinteln, wo sein Vater Prof. war, kam O. 1709 als Adjunkt an das Joach. Gymn., wurde 12 collega ordin. und gab als solcher in II u. III Lat. u. Rel., 15 Prediger in Neu-Holland, wo er 45 starb.

52. Meierotto, Heinr., 1712—1717, geb. 1671 in Arsten bei Bremen, erhielt in Bremen eine so gründliche Schulbildung, dafs er die Univ. nicht besuchte, 91 Hauslehrer in Polen, 96 Conrector an der Friedrichsschule in Frankfurt a. O. und nach Volckmanns Abgang 1701 Rector, 10 Rector am Werd. Gymn.; nachdem er einen Ruf nach Bremen als Prof. der Beredsamkeit u. Rector der Unterschule ausgeschlagen hatte, wurde er 12 Conrector am Joach. Gymn., doch übernahm er erst 13 seine Pflichten vollständig mit einer Antrittsrede de vitandis inter praeceptores dissidiis, 10. Mai; er gab in den ob. Kl. Rel., Lat. u. Griech. † 6. 2. 17. Über seine Wirksamkeit am Werder vgl. Müller, Gesch. des Werd. Gymn., S. 26—27; Küster, A. u. N. B., II, 928; Jöcher-Rotermund, IV, 1228.

53. v. Wencko, Michael Bernh., 1712—1726, kam O. 12 als adi. supernumerarius an das Joach. Gymn., gab in den ob. Kl. Lat. u. Griech., 16 Dr. theol. et phil., 17 a.o. Prof., sollte 26 an Salmuths Stelle Subconrector werden, wurde aber plötzlich verhaftet und nach Peitz, darauf nach Kolberg gebracht, weil er, früher Jesuit, mit dem Bischof von Salzburg einen verdächtigen Briefwechsel unterhielt. In Kolberg durfte er lat. Privatstunden geben, dann erhielt er seine Freiheit wieder u. wurde Rector der reform. Schule in Danzig, 49 legte er dieses Amt nieder, ging nach Böhmen, bekannte sich wieder zum Katholicismus und zog sich in ein Jesuitenkloster zurück. Vgl. Hering, N. Beiträge, I, 400 u. II, 391.

54. Scheurer, Christian Friedr., 1715—1723, er stammte aus Zerbst, studierte Jura, dann Theol., Aug. 15 praeceptor extraord., bald ordin., gab in II u. III Lat., Griech. u. Rel., legte Jan. 23 sein Amt nieder und ging nach Lissa. Vgl. Becman, Nachrichten, S. 555.

55. Neuburg, Conr. Christoph, 1715—1755, aus Westfalen, studierte erst Theol., dann Jura, kam Weihn. 15 als Adjunkt an d. Joach. Gymn. (lector iuris et coll. extraordin.), 16 Prof. iuris extraordin., 23 königl. Bibliothekar, 36 königl. Hofrat, 40 erhielt er die Aufsicht über die königl. Kunstkammer, 55 emeritiert. † 19. 2. 58.

56. Muzel(ll), Friedr., 1718—1753, geb. 23. 8. 1684 in Rückrodt in der Grafschaft Wied, wo sein Vater Prediger war, studierte seit 1705 in Herborn und Marburg Philol. u. Theol., 1709 Rector in Diez, 12 Magister in Frankfurt a. O. (Vindiciae sensuum sive disquisitio philosophica an sensus fallant; dissert. inaug.), in demselben Jahre Rector der damals gegründeten reform. Schule in Küstrin; vgl. Hering, N. Beiträge, I, 24; O. 18 Conrector am Joach. Gymn., wo er 4. 5. mit einer Rede de litera Pythagorica antrat, vgl. Progr. 18, gab in den ob. Kl. polit. Gesch., Litteraturgesch., Rel. und Lat., aufserdem, damals eine Seltenheit auf Schulen, privatim Experimentalphysik, 21—22 verwaltete er das Rectorat. † 11. 1. 53 am Schlage beim Unterricht. Schrieb aufser Schulreden (Progr. 1722. 25. 28. 34. 39. 40. 44. 49) Programmabh. Progr. 28 (Amphitheatrum regiarum virtutum Potsdamicum) und 33 (Disquisitio argumentorum pro aeris pressione), verfafste zahlreiche Schulbücher (Deutscher u. lat. grammatikalischer grofser Trichter; Deutscher kleiner Trichter für Anfänger; Vestibulum latinitatis; Imitationes, Übungsbuch zum Übersetzen ins Lat.; Clavis vestibuli; Compendium universae latinitatis u. a. m.) und stellte übersichtliche Tabellen für fast alle Unterrichtsgegenstände zusammen, Tabulae synopticae, die sich finden in den Progr. 1730. 34. 39. 40. 42. 44. 45. 49. Über seine sonstigen Schriften vgl. Becman, Nachrichten, S. 502—506; Küster, A. u. N. B., II, 929; A. D. B., XXIII, 122f.

57. Elsner, Jac., 1722—1730, geb. März 1692 in Saalfeld in Ostpreufsen, wo er auch seine Schulbildung erhielt u. dann in Königsberg i. Pr. Theol., besonders orient. Sprachen studierte, 15 Conrector an der reform. Schule in Königsberg, 17 ging er nach Utrecht und Leiden, wo er bibl. Hermeneutik u. Altertumskunde trieb (Hemsterhuis), 21 Prof. theol. u. philol. sacrae an der theol. Lehranstalt in Lingen (Antrittsrede: de zelo theologi), zugleich auch Prediger, in dems. Jahre Dr. theol. in Utrecht, M. 22 Rector am Joach. Gymn., wo er 28. 10. seine Antrittsrede hielt de eruditione cum pietate coniungenda; vgl. Progr. 1722; gab in den ob. Kl. Rel., Lat., Hebr. u. Griech. Er mufste anfangs fest zugreifen, um ungehörige Freiheiten der Schüler abzuschaffen, die sich unter Volckmann eingeschlichen hatten; unter seiner Leitung wurden einige Schüler nach vorangegangenem Examen sogleich zu Candidaten erklärt, ohne die Univ. besucht zu haben; 29 wurde er zum Prediger an der Parochialkirche berufen und verabschiedete sich am 17. 1. 30 vom Gymn. mit einer Rede de aris veterum eucharisticis, er blieb aber als Visitator in Verbindung mit der Anstalt und nahm 31 als königl. Kommissar an der Errichtung des theol. Seminars teil, 41 Kirchenrat, 42 Director der Kl. der schönen Wiss. der Societät der Wiss. † 16. 10. 50 als Prediger an der Parochialkirche. Schrieb aufser Schulreden (Progr. 24 u. 27) u. kurzen Einleitungen zu den Lektionsverzeichnissen Programmabh. de vetere luminum perfectionumque oraculo Urim et Thummim 1726 u. commentatio in illustre Jacobi oraculum, Gen. XLIX, 10, 1729; von seinen sonstigen Schriften, meist theol. Inhalts, sind hervorzuheben: Observationes sacrae in Novi Foederis libros. 2 Bde. 1720 und 28. Vergl. auch Becman, Nachrichten, S. 466—76; Hering, Beiträge, II, 180; ders., N. Beiträge I, 303; Meusel, Lexicon, III, 100ff.; Jöcher-Adelung, II, 874f. A. D. B., V, 68.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

58. Schmid, Joh. Michael, 1723—1782, geb. 13. 3. 1698 in Vierraden in der Herrschaft Schwedt, Schüler des Joach. Gymn. unter Volckmann u. Meierotto, studierte in Frankfurt a. O. Theol., ohne die alten Sprachen zu vernachlässigen, 1723 Adjunkt am Joach.Gymn., 28 a.o. Prof., erhielt 32 einen Ruf als Rector an das Werd. Gymn., wurde aber vom König nicht bestätigt, der Küster dafür bestimmt hatte, vgl. Müller, Gesch. des Fr. Werd. Gymn., S. 36; 34 Subconrector, 54 Subrector, 67 Prof. ling. Graecae, 71—75 stellvertr. Rector, feierte 23. 1. 73 sein 50jähr. Amtsjubiläum, vgl. Progr. 73. † 13. 6. 82 als Senior der Anstalt; gab in den ob. Kl. Lat., Griech., Rel. u. Gesch., zuletzt nur noch einige griech. Stunden in seiner Wohnung. Schrieb aufser Schulreden (Progr. 42. 51. 56. 63. 71) u. Progr.-Einleitungen 72. 73. 74 u. 75 (de natura, — de ratione — de varietate — de delectu ingeniorum) Petrus Siculus, Ausgabe u. Übersetzung mit grammat. u. hist. Anmerkungen (Manuskript); vgl. auch Progr. 83, Meierotto, über sein Leben.

59. Scheid, Joh. Friedr., 1723—1750, aus Zinna, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Marburg Theol., trieb auch Musik, auch schon als Schüler des Peträus auf dem Gymn., nach dem Studium Collega an der Schule in Marburg, M. 23 Collega u. Cantor adi. am Joach. Gymn., O. 28 Nachfolger des Peträus nach dessen Tode, gab aufser Gesang auch Rel. u. Lat. in III u. IV.

60. Liege, Jac. Karl, 1723—1728, französ. Sprachmeister, kam M. 1723 an das Joach. Gymn, zuerst versuchsweise, 25 def., war vorher Lector der franz. Sprache an der Univ. Halle; Jan. 29 ging er als Lector an die Univ. in Frankfurt a. O.

61. Becman, Bernh. Ludw., 1726—1760, geb. 8. 1. 1694 in Pötnitz bei Dessau, studierte in Frankfurt a. O., 1718 Conrector an der reform. Friedrichsschule in Küstrin, 26 Weihn. Subconrector am Joach. Gymn., Antrittsrede de meritis linguae latinae in rem christianam., 34 Subrector, 49 Mitgl. der Akad. der Wiss., O. 54 Conrector, gab als solcher in den ob. Kl. Philos., Rel., Gesch., Geogr. u. Lat. † 3. 12. 60. Schrieb aufser Gedichten u. Schulreden (Progr. 31. 39. 40. 41. 45. 55) Progr. 37 de originibus nobilitatis Marchicae; 43 operis historici τοῦ ἐν ἁγίοις J. C. Becmani propediem in lucem mittendi recensio; ferner noctes Joachimicae 1751; Nachrichten über das Joach. Gymn. (Manuskript); vervollständigte u. setzte fort das Werk seines Onkels J. C. Becman: Hist. Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, vgl. Progr. 40; auch Hering, Beiträge, II, 181 f.

62. Luckenbach, Thomas Matthias, 1727—1740, aus Hachenberg in der Grafschaft Neuwied, vorgebildet in Diez u. Küstrin, studierte in Frankfurt a. O., 21 Conrector an der reform. Schule in Magdeburg, O 27 Collega am Joach. Gymn., gab in II u. III Lat., Griech., Rel. u. Arithm. † 6. 1. 40.

63. Conrad, Heinr. Wilh., 1729—1772, aus Berlin, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Halle, 29 Adjunkt seines Schwiegervaters Leporinus (No. 44), dem er 6 Rechenstunden abnahm, seit 42 vertrat er ihn ganz, 45 collega ordin., gab als solcher in III u. IV Rel., Lat. u. Rechnen, 72 emeritiert. † 16. 2. 74. Vgl. Progr. 74 (Traueroden).

64. Deschateaux, Joh. Dan., 1729—1732, kam als Nachfolger von Liege O. 29 als linguae Gallicae lector an das Joach. Gymn., nachdem er schon vorher 20 Jahre lang in Berlin privatim unterrichtet hatte. † 1732.

65. Heinius, Joh. Phil., 1730—1768, geb. 6. 1. 1688 in Kassel, bildete sich auf dem akad. Gymn. in Bremen vor, 1711 Prof. antiquitatum sacrarum et historiae ecclesiasticae in Halle, als aus der reform. Schule ein Gymn. wurde, ging aber auf Kosten des Gymn. 11—12 noch auf die Univ., die er bis dahin nicht besucht hatte, trat M. 12 seine Professur an mit der Rede de infante farre contecto et mactato, Christianis quondam obiecto crimine, in dems. Jahre Dr. theol. in Frankfurt a. O. (De agno Christi imagine), 30 Rector am Joach. Gymn., Antrittsrede 18. 1. de insigni historiae ecclesiasticae utilitate in theologiam redundante, wozu er durch sein 1. Progr. einlud: Quid ex scientiarum complexu ad theologum commodi derivari possit; gab Rel. u. Hebr., doch auch Lat., röm. Altertümer u. Philos., 32 Mitgl. der Societ der Wiss., 44 Director der philos. Klasse ders., 62 50jähr. Amtsjubiläum, 68 emeritiert, Stosch rector adi. † 8. 8. 75 im Alter von 87 Jahren. Schrieb regelmäfsig die Einleitung zum Osterprogr., meist nur einige Seiten pädag., philol. oder philos. Inhalts, Reden zu Königs Geburtstag (Progr. 30. 33. 38. 43. 48. 54. 61) u. bei der Eröffnung des öffentl. Osterexamens, z. T. als Herbstprogr. abgedruckt (Progr. 30. 32. 35. 38. 41. 42. 47. 49—68), meist über das Thema de mundi schemate, mehrere Abhandlungen in den Denkschriften der Akad. der Wiss.; daselbst auch 1776 über sein Leben; sonst Küster, A. u. N. B., II, 925; Hering, Beiträge, II, 185; Meusel, Lexicon, V, 298; Jöcher-Rotermund, II, 1872.

66. Nad, Joh. Philipp Conr., 1731—1735, geb. 1703 in Hersfeld, studierte in Marburg, 20. 8. 31 Inspector des damals am Joach. Gymn. errichteten theol. Seminars (über die Errichtung des Seminars vergl. Becman, Nachrichten, S. 247 ff.), 36 Prediger in Pr. Holland, 41 am königl. Gymn. in Halle, 44 Prof. der Theol. an der Univ. in Frankfurt a. O. † 6. 7. 46 in Berlin.

67 Taubenspeck, Joh. Sebastian, 1731—1732, 1742—1769, geb. 1703 in Halle, 31 Inspector am Joach. Gymn., Jan. 33 Conrector am Werd. Gymn., Nov. 42 wieder Collega am Joach. Gymn., 62 a.o. Prof. † 28. 10. 69. Gab in II u. III Rel., Lat., Griech. u. Arithm., schrieb Progr. am Werder de hostibus crucis Christi; vgl. auch Progr. 66 u. Hering, Beiträge, II, 191 f.

68. Schulze, Christian Ludw., 1731—1737, aus Berlin, studierte in Halle, 20. 8. 31 Inspector am Joach. Gymn., 37 Prediger in Minden, 52 Hofprediger in Bielefeld, wo er 66 starb.

69. Riedeburg, Karl David, 1731—1736, aus Küstrin, 20. 8. 31 Inspector am Joach. Gymn., 36 Prediger in Bückeburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

70. Wistinghausen, Arnold Friedr., 1731—1734, geb. 5.2.1705 in Langen-Holzhausen, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., 20.8.31 Inspector am Joach. Gymn., O. 34 Feldprediger, O. 35 Prediger in Züllichau. † 6.10.69.

71. Herwie, David, 1731—1733, geb. 17.9.1707 in Königsberg i. Pr., studierte daselbst, 20.8.31 Inspector am Joach. Gymn., 33 Prediger in Wilhelmsburg i. Pr., dann in Pillau. † 9.6.75.

72. Bünemann, Christian Andr, 1731—1737, geb. 1707 oder 1708 in Treuenbrietzen, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Berlin u. Frankfurt a. O., 20.8.31 Inspector am Joach. Gymn., 37 Erzieher der jungen Herren v. Kniephausen, 40 Rector des damals gegründeten, 46 mit dem Werd. Gymn. vereinigten Friedrichstädt. Gymn. in Berlin; er sollte 2. Rector neben Küster am Werd. Gymn. sein, starb aber plötzlich 24.11.46, erst 39 Jahre alt. Von seinen Schriften aus seiner Rectoratszeit sind zu merken: De voluptate ex opera scholis impensa redundante und Vom Ursprunge des Gesanges u. des Vorsängers. Vgl. Müller, Gesch. des Friedr. Werd. Gymn., S. 40–43; Dunkel, hist. krit. Nachrichten von verstorbenen Gelehrten, I, 624.

73. Ostrowsky, Joh. Martin, 1731—1749, Sohn eines Prof aus Frankfurt a. O., 20.8.31 Inspector am Joach. Gymn., blieb in dieser Stelle bis zu seinem 49 erfolgten Tode.

74. Aschoff, Friedr. Moritz, 1732—1734, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Marburg, Ende 32 Inspector am Joach. Gymn., 34 Prediger im Clevischen.

75. Cüne, Ludw. Ernst, 1732—1738, eigentlich Kühne, sein Vater war Stadtschreiber in Berlin, Lehrer der franz. Sprache nach Deschateaux, vorher in Stettin u. Fürstenwalde, dann Lehrer am Kadettenkorps, M. 32 am Joach. Gymn., 36 erhält er an de Forés einen Adjunkten. † 20.10.38.

76. Pistor, Joh. Friedr., 1734—1739, aus Oranienburg, wo sein Vater Rector war, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., 34 Inspector am Joach. Gymn., 35 Inspector des theol. Seminars nach Nad, 39 Prediger in Soldin, dann in Lindow, wo er 84 starb.

77. Voigt, Christian Friedr., 1733—1738, Sohn eines Kantors aus Berlin, 33 Inspector am Joach. Gymn., 39 Prediger in Stendal, 65 in Küstrin, wo er 81 als Hofprediger und Konsistorialrat starb.

78. Noltenius, Georg Ludw., 1734—1742, aus Berlin, Sohn des bekannten Hofpredigers, studierte in Frankfurt a. O., Bremen und Halle, Herbst 34 Adjunkt und Prof. am Joach. Gymn., trat 9.11. an mit der Rede de auctoritate docenti quam maxime comparanda; gab in den ob. Kl. Griech. u. Lat. † 23.3.42. Vgl. Progr. 37 u. Hering, Beiträge, II, 187.

79. Allard, Friedr. Wilh., 1735—1741, aus Frankfurt a. O., wo er auch studierte, 35 Inspector am Joach. Gymn., 41 Prediger in Lüdersdorf. † 69.

80. Cremer, Joh. Samuel, 1735—1738, aus Landsberg, 35 Inspector am Joach. Gymn., 38 Prediger in Neu-Holland.

81. Jacobi, Christian Philipp, 1736—1738, aus Preufsen, 36 Inspector am Joach. Gymn., 38 Prediger in Wilhelmsburg i. Pr.

82. Heinzius, Andr. Friedr., 1737—1747, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., Nov. 37 Inspector am Joach. Gymn, 47 Adi. seines Vaters, der in Zehlendorf (Mittelmark) Prediger war. † 55.

83. de Forés, Heinr., 1736—1743, Lehrer der franz. Sprache am Joach. Gymn., nach Cune, dem er seit 36 adjungiert war, zugleich war er Lehrer bei den Kadetten, vorher in Neu-Ruppin, war vom Kronprinzen Friedrich an das Joach. Gymn. empfohlen. † März 43.

84. Schulze, Benj. Wilh. Dan., 1737—1790, geb. 17.1.15 in Berlin, Vater Hofprediger in Krossen, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O. und Halle Theologie, 37 Inspector am Joach. Gymn., 39 Inspector des theol. Seminars, seit 42 gab er, als erster in dieser Stellung, als Hilfsl. 8 Stunden für den abwesenden Riedeburg (No. 89), 45 ord. Prof., hielt 1.5. seine Antrittsrede de laudabili alios imitandi studio, gab in den ob. Kl. Lat., Griech u. Hebr., 54 Subconrector, 67 Prof. ling. lat., 82 Prof. ling. graecae. † 17.3~~0~~.90 als 1. Prof. Progr. 90 Abschied vom Amte, auch Traueroden seiner Schüler; seine wissensch. Thätigkeit bewegte sich vornehmlich auf dem Gebiete der Kritik der hebr. Bibelausgaben, wovon besonders zu nennen ist: Genaue Durchsicht der 1494 in Brescia erschienenen Bibel des Moses ben Gerson; er entdeckte, dafs sich die hebr. Handbibel Luthers in der königl. Bibliothek in Berlin befindet. Vgl. Hering, Beiträge, II, 189f., Schulreden und Gedichte Progr. 52. 57. 63. 72. 79. 82.

85. Siegel, Christian Gust. Justus, 1738—1743, Vater Hofprediger, Joh. 38 Inspector am Joach. Gymn., 43 nach Frankfurt a. O. als Accise-Inspector.

86. Lutz, Dan. Karl, 1739—1747, aus Halle, Jan. 39 Inspector am Joach. Gymn., 47 Prediger in Soldin.

87. Widekind, Melchior Ludw., 1739—1744, geb. 20.1.15 in Kolberg, Vater Hofprediger, Schüler des Joach. Gymn., Jan. 39 Inspector, als welcher er bei der Werd. u. Dorotheenstädt. Kirche einen grofsen Teil des Gottesdienstes versah, 44 dem Prediger Bernard adjungiert, 50 2. Prediger an der Werd. Kirche. † 18.2.56 in dieser Stellung. Einige Schriften von ihm bei Hering, Beiträge, II, 124 u. Meusel, Lexicon, XV, 91f.

88. Thorwarth, Joh. Christoph, 1739—1744, aus Hessen, studierte in Marburg u. Halle, M. 39 Inspector am Joach. Gymn., 42 als Conrector am Werder vorgeschlagen, O. 44 Prediger am Waisenhause in Königsberg i. Pr.

89. Riedeburg, Christian Friedr., 1740—1744, O. 40 Adjunkt nach Luckenbach am Joach. Gymn., trat erst O. 41 an, 42 Prof., er scheint sein Amt nur geringe Zeit ausgeübt zu haben, war längere Zeit abwesend, durch Benj. Dan. Schulze vertreten, 44 Prediger in Lehnin. † 60 in Lehnin.

90. Muzel(ll), Karl Ludw., 1741—1748, geb. 17 in Berlin, Sohn des Prof. Friedr. M. am Gymn., Schüler des Joach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymn., studierte in Berlin, Halle und Frankfurt, Jan. 41 Inspector am Joach. Gymn., 48 Feldprediger, bald darauf Prediger in Prenzlau, wo er 15. 2. 91 starb. Vgl. Meusel, Gel. Teutschland, XI, 481; Dunkel, Hist. krit. Nachricht.

91. Sahl, Joh. Mart., 1742—1746, O. 42 Inspector am Joach. Gymn., vorher Erzieher beim Fürsten Karolath, M. 46 Conrector in Köthen.

92. Taconnet, Joh. Rud., 1744—1773, linguae Gallicae lector publicus regius, O. 44 nach vorangegangener Probelection an das Joach. Gymn. berufen, 73 emeritiert, lebte als Emeritus noch nach 80.

93. Crefeld, Friedr. Heinr., 1744—1746, aus Berlin, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Halle, darauf Hauslehrer u. Lehrer am Friedrichshospital in Berlin, Mai 44 Inspector am Joach. Gymn., 46 Prediger in Frankfurt a. O., 77 in Küstrin, wo er 80 starb.

94. Sack, Friedr. Lebrecht, 1744—1750, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Halle, Joh. 44 Inspector am Joach. Gymn., M. 50 Prediger in Burg.

95. Scherer, Christoph Siegmund, Schreiblehrer am Gymn., nach Curas (No. 45), er hat bis 70 gelebt.

96. Mursinna, Samuel, 1745—1750, geb. 12. 11. 17 in Stolpe, Hinterpommern, studierte seit 38 in Halle, 40 Hauslehrer in Berlin, 45 Inspector des theol. Seminars am Joach. Gymn. nach Benj. Schulze, gab nach dem Tode von Naudé dessen mathem. Stunden, 50 Prorector am Werd. Gymn., M. 59 Prof. der Theol. an der Univ. Halle u. Inspector des reform. Gymn., trat in Halle an mit einer Rede de theologo veritatis studioso. † 15. 2. 95 in Halle. Zu seinen Schriften, meist theol. Art, vgl. Hering, N. Beiträge, S. 186—88; Meusel, Lexicon, IX u. A. D. B., XXIII, 84.

97. Schumann, Lorenz, 1746—1751, kam M. 46 als Inspector an das Joach. Gymn., 51 Prediger in Landsberg a. W. † 95.

98. Cochius, Christian, 1746—1753, Sohn des Hofpredigers C. in Berlin, M. 46 Inspector am Joach. Gymn., 53 Hofprediger in Kolberg.

99. Beguelin, Nicolaus, 1746—1747, geb. 24. 6. 14 in Courtlary bei Basel, M. 46 Prof. der Math. am Joach. Gymn., auf Befehl des Königs, dem er von Maupertuis empfohlen war, vorher Sekretär beim Minister v. Beer, gab in den ob. Kl. Math., Geogr. u. math. Geogr., M. 47 Erzieher des Prinzen v. Preufsen, späteren Fr. Wilh. II., Mitgl. der Akad. der Wiss., seit 86 Director der philos. Klasse; auch Inspector des Franz. Gymn. und einer der Directoren des dortigen franz. theol. Seminars. † 3. 2. 89. Vgl. Meusel, Lexicon, I, 290.

100. Sulzer, Joh. Georg, 1747—1763, geb. 5. 10. 20 in Winterthur, wo sein Vater Ratsherr war, studierte in Zürich Theol., doch auch Math., Naturwissensch. u. die schönen Wissensch., worin er Bodmer u. Breitinger zu Lehrern hatte, 41 zum Geistlichen ordiniert u. eine Zeit lang Vicar, 43 Hauslehrer in Magdeburg, M. 47 Prof. der Math. am Joach. Gymn., trat an mit einer Rede de insigni matheseos sublimioris in vita civili usu, 50 Mitgl. der Akad. der Wiss., unternahm in dems. Jahre mit Klopstock eine Reise in die Schweiz, 62 zweite Reise, legte 63 sein Amt nieder, 65 Lehrer an der Ritterakad. in Berlin, 67 Visitator des Joach. Gymn. † 27. 2. 79 in Berlin. Als Visitator machte er sich um die Reformierung der Anstalt sehr verdient (Erneuerte Verordnungen u. Gesetze für das königl. Joach. Gymn., Berlin 67); näheres darüber bei Brunn, Leben Meierottos, S. 137; Hauptwerk: Allgemeine Theorie der schönen Künste, 71—74, von Herder (71 an Merck) abfällig kritisiert, ähnlich von Goethe, Frankf. Gelehrten-Anzeige 72; über seine sonstigen Schriften vgl. Meusel, Lexicon, XIII, 554—62; A. D. B., XXXVII; auch Abhandl. der Akad. der Wiss. 79.

101. Grauer, Franz Gottlieb, 1747—1766, geb. in Hindenburg bei Prenzlau, Schüler des Joach. Gymn., M. 47 Inspector am Joach. Gymn., 50 Inspector des theol. Seminars, Jan. 54 Prof., Antrittsrede de prudenti correctionis ratione cum bona institutione coniungenda. † 13. 6. 66 durch einen unglücklichen Fall vom Pferde. Gab in den ob. Klassen Griech., Lat. u. Rel. Vgl. Progr. 59. 64; 66 (Traueroden).

102. Noltenius, Ludw., 1748—1750, Aug. 48 Inspector am Joach. Gymn., M. 50 Domkandidat. † 77.

103. Oelrichs, Joh. Georg Heinr., 1748—1756, Sohn des Predigers an der Jerusal. u. Neuen Kirche, Bruder von Joh. Carl. Conr. Oe., der das Joach. Gymn. mit einem reichen Stipendienfonds und seiner Bibliothek bedachte, vgl. Progr. 1799, studierte in Halle, M. 48 Inspector am Joach. Gymn., dann Rector der Friedrichsschule in Küstrin, 59 Prorector am Werd. Gymn., 62 Prediger an der Werd. Kirche, 83 Hofprediger in Kottbus, wo er 2. 6. 99 starb; machte sich durch Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen bekannt.

104. Scholze (Scholz), Friedr. Wilh., 1749—1757, aus Kottbus, M. 49 Inspector am Joach. Gymn., 57 Prediger in Spandau. † 1802 daselbst.

105. Cassius, Paul Gottfried, 1749—1753, M. 49 Inspector am Joach. Gymn., 53 Prediger in Lauenburg. † 77 daselbst.

106. Dubendorf, Samuel, 1750—1757, aus Stettin, Joh. 50 Inspector am Joach. Gymn., Mai 57 Prediger am Waisenhause in Potsdam, 63 Prediger in Kolberg, 70 in Linow bei Rheinsberg, legte 72 sein Amt nieder, 75 Prediger in Pennsylvanien bei der holländ. Gemeinde; vgl. Hering, Gesch. d. reform. Kirche, I, 85f.

107. Peltre, Joh., 1750—1755, Schüler des Joach. Gymn., M. 50 Inspector an dems., O. 55 Hofprediger in Schwedt, 71 wieder nach Berlin an die Dorotheenstädt. Kirche, war auch Ephorus des Werd. Gymn., hielt als solcher 81 die Festpredigt beim 100jähr. Jubiläum des Gymn. † 5. 12. 86.

108. Nouvel, Joh., 1751—1774, geb. 1706 in Berlin, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., war dann 15 Jahre lang Kantor an der Parochialkirche in Berlin, 46 auch Rector an der Schule in der Dorotheenstadt, einer Vorschule zum Gymn., 51 Collega und Kantor am Joach. Gymn., seit 72 hatte er an dem Collaborator Kefsler

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eine Hilfe. † 17. 1. 74. Aufser Gesang gab er auch noch Katechismus, Lat. u. Rechnen, besonders seit 72, von wo ab kein Gesang mehr am Joach. Gymn. getrieben wurde.

109. Rouyer, Franz Konrad, 1751—1788, geb. 18. 8. 27 in Berlin, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O. und Halle, M. 51 Inspector am Joach. Gymn., O. 54 Inspector des theol. Seminars und als solcher Collaborator für Arithm., Rel. u. Lat., 63 Prof. d. Math. u. Phys., trat an mit einer Rede de studii geometrici in colendo intellectu utilitate et efficacia, Joh. 88 emeritiert, weil er fast erblindet war. † 24. 1. 1802. Schrieb aufser Schulreden (Progr 67. 74. 80) Erste Gründe der Rechenkunst, 66; Math. Lehrbuch, 2 Teile, 1778; Entwurf der Naturlehre, 78

110. Hahn, Victor Christian, 1752—1755, nach seinem Studium in Halle O. 52 Inspector am Joach. Gymn., O. 55 Feldprediger, in demselben Jahre Prediger in Stargard, 72 Hofprediger u. geistl. Inspector. † 1802 daselbst.

111. Hagemeister, Phil. Hadrian, 1753—1759, geb. 20. 9. 29 in Kottbus, wo sein Vater Rector war, studierte in Halle, 53 Inspector am Joach. Gymn., Jan. 60 Diakonus an St. Nikolai in Zerbst, 64 Archidiakonus. † 8. 1. 80 in Zerbst. Vgl. Meusel, Lexicon, V, 45.

112. Gillet, Joh. Friedr., 1754—1755, geb. 1728, Schüler des Joach. Gymn., O. 54 Inspector an demselben, 55 Prediger in der Friedrichstadt, 74 Oberpfarrer u. Konsistorialrat in Halberstadt. † 13. 7. 84.

113. Butendach, Otto Ferdin., 1755—1762, Schüler des Joach. Gymn., Mai 55 Inspector an demselben, 62 Prediger in Lübeck. † 98 daselbst.

114. Schmid, Joh. Wilh., 1755—59, geb. 1730 in Berlin, Sohn des Prof. Benj. Sch. am Joach. Gymn. (No. 58), Schüler der Anstalt, studierte seit 51 in Halle, Herbst 55 Inspector am Joach. Gymn., M. 59 Subrector am Werd. Gymn., 76 Conrector, 98 pensioniert. † Anfang 1806. Vgl. Müller, Gesch. d. Werd. Gymn., S. 51.

115. Costenobel, Karl, 1755—1764, Schüler des Joach. Gymn., Herbst 55 Inspector an demselben, 64 Prediger in Herford. † 78 daselbst.

116. Sagittarius, Aug., 1755—1762, Vater Hofprediger, studierte in Frankfurt a. O., Nov. 55 Inspector am Joach. Gymn., 62 Domkandidat. † 64.

117. Wesenfeld, Karl Ludw., 1756—1783, geb. 1714 in Frankfurt a. O., studierte daselbst und in Leiden, wo er 37 Dr. iur. wurde u. die venia legendi erhielt, 45 Prof. iuris an dem akad. Gymn. in Hanau, 56 Prof. iur. extraordin. u. Adjunkt für Neuburg am Joach. Gymn., wo er 13. 4. antrat mit einer Rede de firmo libertatis praesidio legum disciplina, 58 ord. Prof., O. 83 emeritiert, doch blieb er bis an seinen Tod Bibliothekar. † 28. 2. 84. Schulreden, Progr. 60. 65. 73. 83; seit 75, wo der Unterricht über die Institutionen abgeschafft wurde, gab W. auch Gesch. u. Lat., 79 hörte auch der Unterricht über Naturrecht auf; nach Wesenfelds Tode wurde die jurist. Stelle nicht wieder besetzt. Vgl. Hering, Beiträge, II, 195 u. 202; Meusel, Lexicon, XV, 46.

118. Ulrich, Friedr. Wilh., 1757—1768, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., Joh. 57 Inspector am Gymn., 68 Prediger in Neustadt, dann in Linow.

119. Backhoff, Joh. Dan., 1757—1762, aus Berlin, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Halle, M. 57 Inspector am Gymn. † 62 als Inspector.

120. Heinius, Joh. Philipp, 1759—1762, geb. 1736 in Berlin, Sohn des Rectors H. am Joach. Gymn., M. 59 Inspector an demselben, 62 Prorector am Werd. Gymn., 76 Rector an demselben, Nachfolger von Küster, M. 79 wegen Kränklichkeit pensioniert. † 11. 11. 79. Ueber seine Wirksamkeit als Rector am Werd. Gymn. vgl. Müller, Gesch. d. Werd. Gymn., S. 51—52.

121. Thiele, Karl Friedr., 1760, Schüler d. Joach. Gymn., Anf. 60 Inspector an demselben, nachdem er in Schlesien mehrere Jahre Hauslehrer gewesen war, in demselben Jahre Prediger bei der Charité, dann an der Jerusalemer Kirche in Berlin, darauf Hofprediger in Züllichau, 87 an der Dreifaltigkeitskirche in Berlin.

122. Schwartzmeyer, Joh. Adolf, 1760—1767, aus Quitaine in Preufsen, M. 60 Inspector am Joach. Gymn., 66 Prediger in Minden, wo er 3. 5. 79 starb.

123. Friboese, Martin Gottlieb, 1760—1766, 60 Inspector am Joach. Gymn., 66 Prof. in Breslau.

124. Stosch, Ferdinand, 1761—1771, geb. 30. 12. 1717 in Liebenberg, wo sein Vater Prediger war, Schüler des Joach. Gymn., studierte seit 37 in Frankfurt a. O., 43 Rector an der reformierten Schule in Lingen, Antrittsrede de ἐχεμυθία Pythagorae in scholas reducenda, 46 Prof. bei dem dortigen akadem. Gymn., wo er antrat mit einer Rede de litteraturae Graecae in concionibus sacris usu et abusu; zugleich Prediger der reformierten Gemeinde in Lingen, 53 Dr. theol. in Gröningen (de epistolis apostolorum non deperditis), M. 61 Conrector am Joach. Gymn., wo er zu seinem Antritt einlud durch dissertatio critica in vetus marmor Graecum; vgl. Progr. 61; gab Rel., Lat., Griech., Deutsch u. Gesch. in den ob. Kl., 67 Prof. eloquentiae, 68 Rector adiunctus u. Bibliothekar für Heinius, legte 71 sein Amt nieder aus Unzufriedenheit mit manchen Mafsnahmen Sulzers, vgl. No. 100, und wurde Konsistorialrat u. Generalsuperintendent in Detmold, wo er 17. 8. 80 starb. Aufser Schulreden (vgl. Progr. 62 u. 70) verfafste er Progr. 70 (Brevis historia bibliothecae Gymnasii regii) u. 71 (De facie bibliothecae, über den Bestand der Bibliothek), schrieb zahlreiche Schriften theol., pädag. u. philol. Inhalts, setzte auch nach Strodtmann das Gelehrte Europa fort; sonst Hering, Beiträge, II, 193; Meusel, Lexicon, XIII, 438—43.

125. Traue, Karl Dan., 1762—1800, geb. 17. 9. 1736 in Halberstadt, studierte seit 58 in Halle, 62 Inspector am Joach. Gymn., 63 Inspector des theol. Seminars, 66 a. o. Prof., trat an mit einer Rede de vigilantia in munere scholastico praestanda, gab Rel., Lat., Deutsch, Gesch. u. Geogr. in den mittl. Kl., 82 Prof. ling. lat. † 5. 1. 1800 als 2. Prof. Vgl. Progr. 1800, Memoria v. Meierotto u.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Traueroden der Schüler; schrieb aufser Schulreden (Progr. 68. 75. 82. 96) Grundrifs der röm. Gesch. zum Nutzen der stud. Jugend, 76, gab auch die Vorlesungen Sulzers über die Geographie der vornehmsten Länder u. Reiche Europas heraus und setzte sie fort; sonst Meusel, Lexicon, XIV, 212, Schmidt-Mehring, Neuestes gelehrtes Berlin, 1795, II, 230f.

126. Gundelach, Friedr. Wilh., 1764—1768, 64 Inspector am Joach. Gymn. † 68.

127. Richter, Joh. Gottlieb, 1764—1768, 64 Inspector am Joach. Gymn., 68 Prediger in Treustädt. Starb dort gleich nach seiner Ankunft.

128. Becker, Friedr. Rud., 1764—1770, aus Magdeburg, 64 Inspector am Joach. Gymn., M. 70 Prediger in den sogen. Vierhäusern (Nattwerder) bei Potsdam, 84 in Halberstadt.

129. Stötzer, Joh. Friedr., 1764—1772, geb. 1741 in Köthen, 64 Inspector am Joach. Gymn., 66 Inspector des theol. Seminars, seit 67 auch Collaborator in den unt. Kl. für Rel., Lat., Deutsch, 72 Prediger in Jerichau im Magdeburgischen, 81 in Lüdersdorf in d. M., 96 Schlofs- und Domprediger in Halle, wo er 1805 starb; schrieb die glückliche Familie, vgl. Meusel, Gel. Teutschl., VII, 674f.

130. Gericke, Otto Karl, 1766—1771, 66 Inspector am Joach. Gymn., 71 Sekretär, 76 Kämmerer in Soldin.

131. Kuhn, Philipp Jac., 1767—1770, 67 Inspector am Joach. Gymn., 70 Prediger in Leopoldsburg.

132. Krohne, Joh. Christian, 1767—1769, geb. 1746, 67 Inspector am Joach. Gymn., 69 Conrector in Wesel, 77 Rector in Bernburg, 98 Prediger daselbst. † 21. 3. 1806. Vgl. Meusel, Gel. Teutschland, XIV, 367.

133. Myller, Christoph Heinr., 1768—1786, geb. 1740 in Zürich; 68 Prof. der Philos. u. Gesch. am Joach. Gymn., trat 2. 2. an mit einer Rede de quibusdam docentium et discentium communibus officiis, gab hauptsächlich Philos. u. Gesch., 86 emeritiert, weil er schwermütig wurde, doch bemühte er sich noch nachher um die Bibliothek (Progr. 88 S. 12 Anm.). Seit 88 in der Schweiz, wo er 22. 2. 1807 starb. Gab heraus »einige alte schwäbische Gedichte, die ihm Bodmer mitgeteilt hatte«; 1. Nibelungen Liet, ein Sittengedicht aus dem 13. Jahrh. 1782; 2. Die Eneidt, ein Heldengedicht aus dem 12. Jahrh. 1783; 3. Sammlung deutscher Gedichte aus dem 12. 13. u. 14. Jahrh. 1784. Vgl. auch Progr. 69, 76 u. 84.

134. Briedenhahn, Friedr. Ludw., 1768—1773, 68 Inspector am Joach. Gymn., 73 Prediger in Brandenburg, 96 Prediger in Lüdersdorf, mufste 1806 sein Amt aufgeben.

135. Stosch, Friedr. Karl, 1768—1770, aus Westpreufsen, gegen 46 geb., 68 Inspector am Joach. Gymn., 70 Domcand., dann Prediger in Herford, 79 Hofprediger in Krossen, 1800 Hofprediger in Alt-Landsberg. † 27. 12. 1809.

136. v. d. Sloot, Friedr. Wilh., 1769—1771, 69 Inspector am Joach. Gymn., wahrscheinlich bis 71, 75 Conrector in Dessau, wurde dort abgesetzt und ging nach Amerika.

137. Bornemann, Victor Christian, 1769—1773, 69 Inspector am Joach. Gymn., 73 Hofmeister bei einem Herrn v. Bredow. † 1801 in Schlodien.

138. Grack, Heinr. Peter, 1770—1801, geb. 1744 in Berlin, Schüler des Joach. Gymn., 67 Lehrer am Gr. Waisenhause in Potsdam, Weihn. 70 Collega am Joach. Gymn., gab Deutsch, Rel., Lat., Griech. u. Arithm. in den mittl. Kl., 84 a.o. Prof. † 9. 7. 1801 als 2. Prof. Vgl. Progr. 1801, Traueroden; Schulreden, Progr. 88 u. 98.

139. Hain, Karl Ludw., 1770—1771, 70 Inspector am Joach. Gymn., als cand. iur., 71 Hofmeister bei einem Herrn v. Pannewitz.

140. Ulrich, Joh. Heinr. Friedr., 1770—1772, geb. 19. 4. 1751 in Halle, 70 Inspector am Joach. Gymn., 72 Domcandidat, 75 Prediger an der Charité u. am Invalidenhaus, 83 Prediger an der Werd. u. Neustädt. Kirche. † 23. 4. 98. Übersetzte franz. Reisebeschreibungen u. verfafste eine Reihe philos. u. relig. Abhandlungen. Vgl. Schmidt-Mehring, Neuestes gelehrtes Berlin, II, 240—45.

141. Schmidt, Aug. Friedr. Gotthilf, 1770—1772, geb. 1733 in Bernau, 70 Inspector am Joach. Gymn., 72 Prediger an der Charité, 75 in Küstrinchen, 85 in Hohenbruch bei Oranienburg, 95 emeritiert. † 14. 8. 98 in Berlin.

142. Marechaux, Joh. Peter, 1770—1782, Schreiblehrer (Calligraphus et collega) an Stelle des verstorbenen Scherer, gab aufser dem Schreibunterricht noch Arithm. in II.

143. Meierotto, Joh. Heinr. Ludw., 1771—1800, geb. 22. 8. 1742 in Stargard, wo sein Vater Rector der reform. Lateinschule war, Enkel des früh. Conrectors Heinr. M. (No. 52), Schüler des Joach. Gymn., wo er O. 62 eine Abschiedsrede hielt de commodis humanae societatis, studierte in Frankfürt a. O. u. Berlin Philol. u. Theol., 65—71 Hauslehrer in Berlin, O. 71 Prof. eloquentiae am Joach. Gymn., trat an 28. 5. mit einer Rede de eloquentiae studio publice nec unquam locuturis profuturo, gab in den ob. Kl. Rhetorik, Lat. u. Einleitung in die klass. Litteratur, 75 Rector, 28. 4. Antrittsrede de pretio scholarum, wozu er durch eine Abhandlung (Progr. 75) einlud (schola quae seculi genio obsequitur, splendidissima, quae illum emendat, optima). Vorbildlich für die anderen Anstalten wurde sein zunächst nur für das Joach. Gymn. berechneter Lehrplan, in dem er das Fachsystem durchführte, er entfernte das Naturrecht, Moralphilosophie, Metaphysik u. Statistik aus dem Unterricht u. machte für die Naturwissenschaften Platz; vgl. Progr. 1802. 81 lehnte er einen Ruf als General-Superintendent nach Detmold ab, ebenso 85 nach Gotha als Rector; vgl. Brunn, Versuch einer Lebensbeschreibung J. H. L. Meierottos, Berlin 1802, S. 237ff., wo sich auch die Unterredung findet, die König Friedrich 83 mit M. hatte; 86 Kirchenrat u. Mitgl. der Akad. der Wiss., 88 Oberschulrat, 90 Mitgl. der Akad. der Künste u. der mechan. Wiss., auch der Berliner Gesellsch. naturforschender Freunde. † 24. 9. 1800, eben von einer anstrengenden Inspectionsreise aus Südpreufsen zurückgekehrt. Bei der Trauerfeier hielt Prof. Siedmogrodzki die Rede, in der er ihn mit den Worten des Silius Italicus (8, 610) charakterisiert: Laeta

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

viro gravitas et mentis amabile pondus Et sine tristitia virtus. 1800 wurde seine Büste (v. Schadow) in der Aula der Anstalt aufgestellt. Aufser den schon erwähnten Reden auch Progr. 78. 86 u. 94, schrieb er regelmäfsig die Osterprogramme 1775—1800 (vgl. Brunn, S. 486—89), verfafste mehrere Schulbücher, z. B. collectio Graeca in usum tironum, 75; grammatica latina in exemplis; ferner M. Tullii Ciceronis vita, 85; Sulzers Vorübungen zur Erweckung der Aufmerksamkeit u. des Nachdenkens, umgearbeitet, 79—82, u. a. m; vgl. Brunn, S. 479ff. Über sein Leben, aufser Brunn, Poppe, Progr. 1801; A.D.B., XXI, 213ff; Meusel, Gel. Teutschland, V, 127ff.

144. Naudé, Jac., 1771—1799, geb. 1739 in Berlin, Schüler des Joach. Gymn., Sohn von Ph. N. (No. 50), studierte in Halle Theol., 61 Hauslehrer in Breslau, wo er auch mit Lessing verkehrte, reiste nach 67 viel, 70 zum Prediger ordiniert, wurde jedoch Schulmann; O. 71 Prof. d. Theol. u. hebr. Sprache am Joach. Gymn., Antrittsrede 5. 6. de iustis in theologia tradenda limitibus, gab in den ob. Kl. Rel., Hebr., Griech. und Lat., in den unt. Kl. Arithm. † 30. 12. 1799 als 1. Prof. Vgl. Progr. 99, Traueroden, u. 1800, Memoria Jac. Naudaei, v. Meierotto. Schulreden, Progr. 77. 85 u. 95.

145. Kefsler, Joh. Dan. Wilh., 1771—1793, geb. 1740 in Halle, wo er auch studierte, 71 Inspector am Joach. Gymn., seit 72, als Nouvel emeritiert wurde, auch Collaborator, 74 Collega nach Nouvels Tode; gab in den unt. Kl. Rel., Lat., Griech. und Geogr., 93 als Collega wegen Kränklichkeit emeritiert, lebte darauf in Charlottenburg.

146. Bornemann, Joh. Aug., 1772—1773, 72 bis Ende 73 Inspector am Joach. Gymn., später Prediger in Zerbst.

147. Beger, Karl Philipp, 1772—1773, 72 Inspector am Joach. Gymn., 73 verabschiedet.

148. Dries, A. Jac., 1772. Über seinen bewegten Lebenslauf als Theologe, Philosoph u. Soldat vgl. Karl Lessing an Gotthold, Lessings Werke XIII, 502 (Lachmann), 72 vom König Friedrich zur Versorgung empfohlen, durch Sulzer als Inspector am Joach.Gymn. untergebracht, schon 72 wieder entlassen; bald darauf Vorleser beim Prinzen Heinrich, fand sein Ende im Irrenhause.

149. Brunn, Karl Wilh., 1772—1777, 72 Inspector am Joach.Gymn., 73 Inspector des theol. Seminars, 77 Domcandidat, 78 Substitut in Stettin, 80 Konsistorialrat daselbst. † 1816 in Stettin.

150. Schöne, Christoph Gottfried, 1772—1775, 72 Inspector am Joach. Gymn., gab nach Conrads Emeritierung auch einige Stunden in den unt. Kl., O. 75 verabschiedet, wurde Buchhändler.

151. Aster, Karl Dan., 1773—1789, geb. 1736 in Döbeln in Sachsen, studierte in Halle, Jan. 73 Collega adiunctus für den altersschwachen Conrad, 74 Collega ordin., gab in den unt. Kl. Deutsch, Lat., Griech. und Arithm. † als Collega 5. 1. 89.

152. Waghas, Matth. Gottlieb, 1773—1777, 73 Inspector am Joach. Gymn., 77 Lehrer am Gr. Waisenhause in Potsdam, 83 Prediger in preufs. Holland.

153. Krulle, Georg Ludw., 1773—1776, aus Gumbinnen, studierte in Frankfurt, 73 Inspector am Joach. Gymn., gab seit 75 Griech. in V, 76 Prediger in Dachnowstädt i. Pr.

154. Muzel, Aug. Wilh., 1773—1778, 73 Inspector am Joach. Gymn., übernahm nach Krulle den griech. Unterricht in V, 78 Feldprediger, 80 Prediger in Strasburg, 91 in Prenzlau, 1801 in Lindow.

155. Behr, Lebrecht Wilh., 1773—1777, 73 Inspector am Joach. Gymn.; starb plötzlich 77.

156. Tourte, Karl, 1773—1794, aus Berlin, linguae Gallicae lector publicus am Joach. Gymn., nach Taconnet, der 73 emeritiert wurde, bis 94.

157. Hackeborn, Berthold Andr., 1774, 74 Inspector am Joach. Gymn., in dems. Jahre verabschiedet.

158. Grandam, Karl, 1775, 75 Inspector am Joach.Gymn., in dems. Jahre verabschiedet.

159. Holtzendorff, Friedr. Ernst, 1776—1783, aus Züllichau, studierte in Frankfurt a. O., 76 Inspector am Joach.Gymn., 83 2. Prediger in Stargard, 1801 1. Prediger. † 1813 daselbst.

160. Groschopp, Wilh., 1775, 75 Inspector am Joach. Gymn., nach einem Monat wieder entlassen.

161. Braumüller, Joh. Karl, 1775—1816, aus Frankfurt a. O., wo er seit 1772 studierte, 75 Inspector am Joach. Gymn., seit O. 82 auch Collaborator und Inspector repetens für Griech. und Deutsch, bald bis zu 19 Std., da Meierotto das Bestreben hatte, die Inspectoren mehr als Hilfslehrer zu verwenden, O. 84 a.o. Collega, 88 a.o. Prof., gab als solcher Lat., Griech. u. Rel. auf seinen Wunsch in den unt. Kl., 1800 ord. Prof. † 17. 11. 1816 auf der Strafse vom Schlage getroffen. Vgl. Progr. 1817; Schulreden, Progr. 1791 u. 1800.

162. Engel, Joh. Jac., 1776—1787, geb. 11. 9. 1741 in Parchim, studierte in Rostock Theol., dann in Bützow Math., Naturwiss. u. Philos., promovierte auch dort zum Dr. phil., 65 nach Leipzig, schriftstellernd, Febr. 76 a.o. Prof. am Joach. Gymn., Antrittsrede de summo poetices principio, gab Moralphilosophie, Deutsch und Logik, 86 Mitgl. der Akad. der Wiss., 87 Oberdirector des Berliner Nationaltheaters, verdient um die Aufführung Goethescher und Schillerscher Stücke, pflegte auch Shakespeare, 94 legte er dieses Amt nieder und zog sich nach Schwerin zurück, 98 wieder in Berlin, wo er nur seinen wissensch. Neigungen lebte. † 28. 6. 1802 in Parchim. Vgl. Progr. 1804 (Vermächtnis von 300 Thalern), auch Progr. 81 u. 86; seine ausgedehnte schriftstellerische und wissensch. Thätigkeit betraf die Dichtung, Litteraturgesch. u. Philos., am bekanntesten von seinen Werken war der Philosoph für die Welt, I—II, 75; III, 80, und der Familienroman Lorenz Stark; sonst Abhandl. in den Sitzungsber. der Akad. der Wiss. (1793. 1801 u. 1802) und anderen Zeitschriften; vgl. Meusel, Gel. Teutschland, IX, 293 f. u. A.D.B.

163. Waeser, Aug., 1776—1781, geb. 15. 1. 1747 in Wernigerode, wo sein Vater Kaufmann war, studierte in Halle, ging dann 71 nach Bremen, 76 Inspector am Joach. Gymn., 77 Inspector des theol. Seminars, gab als solcher in den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

unt. Kl. Griech., Lat. und Rel., 81 Prediger in Zerbst, 1806 Archidiakonus daselbst. † 20.4.23 in dieser Stellung.

164. Bergius, Georg Konr., 1676, geb. 1623 in Berlin, studierte in Königsberg, Frankfurt a. O. u. Leiden, nach ausgedehnten Reisen Prediger der reform. Gemeinde in Frankfurt a. O., 50 Prof. der Moral in Frankfurt, 51 Dr. theol., 64 Hof- u. Domprediger in Berlin, gab nach dem Tode von Vorst 76 Rel. am Joach. Gymn., 86 Konsistorialrat. † 1691 in Berlin. (Gehört hinter No. 35.)

165. Hankwitz, Leopold Lebrecht, 1777—1785, aus Dessau, 77 Inspector am Joach. Gymn., 81 Inspector des theol. Seminars u. Collaborator für Lat., Griech. u. Deutsch, 85 Prediger in den sog. Vierhäusern (Nattwerder) bei Potsdam, 93 Superintendent in Neu-Ruppin, 1811 Hofprediger in Alt-Landsberg an der Schlofskirche, 25 pensioniert. † wahrscheinlich 31.

166. Scheiffler, Friedr. Heinr., 1777—1781, aus Schwedt, 77 Inspector am Joach. Gymn., seit 78 auch Collaborator für Griech. u. Deutsch, 81 Hofprediger in Schwedt.

167. Mursinna, Friedr. Samuel, 1778—1782, geb. 17 6. 54 in Berlin, wo sein Vater (No. 96) damals Prorector am Werd. Gymn. war, studierte in Halle, 77 Lehrer u. Inspector an der Friedrichsschule in Breslau, 78 Inspector am Joach. Gymn., 82 Gesellschafter, seit 83 in Halle Privatgelehrter, seit 1801 in Berlin. † Juni 1805. Verfafste zahlreiche Schriften, meist hist. Inhalts, vgl. Meusel, Gel. Teutschland, V, 367—69; X, 346; XI, 565 u. Jöcher-Rotermund, V, 229.

168. Süfs, Karl Friedr., 1780—1787, Bruder von Christian Heinrich (No. 188), 80 Inspector am Joach. Gymn., 84 Inspector des theol. Seminars, 83 Hilfslehrer für Rel., Deutsch u. Arithm., 87 Prediger in Hindenburg, dann in Strasburg, 95 Hofprediger in Oranienburg, später in Lüdersdorf.

169. Sack, Christian Cornelius, 1781—1784, 81 Inspector am Joach. Gymn., 84 Domcandidat, dann Hofmeister bei einem Grafen von Schweidnitz, später Gutsbesitzer.

170. Schulze, Philipp Wilh., 1781—1785, 81 Inspector am Joach. Gymn. als cand. iur., 85 entlassen.

171. Klingebeil, Christian Friedr. Wilh., 1782—1785, aus Magdeburg, 82 Inspector am Joach. Gymn., 85 Domcandidat, 89 Rector u. Prediger in Küstrin, 93 Prediger in Neu-Brandenburg. † 1808.

172. Plesmann, Friedr. Ludw., 1782—1783, geb. 4.2.1759 zu Horn in Lippe, wo sein Vater Prediger war, studierte in Halle Theologie, dann Philologie, darauf Rector in Bielefeld an der reform. Schule, 82 Inspector am Joach. Gymn., 83 Prorector am Werd. Gymn., Herbst 93 Rector am Werd. Gymn., Antrittsrede über die Aussichten, die sich dem in unseren Zeiten sein Amt antretenden Lehrer darbieten, 98 Director. † 23.7.1807. Schrieb am Werder Progr. 1793—97, 99, 1801—1805, pädag. Inhalts oder über die Gesch. des Werd. Gymn.; näheres über seine Wirksamkeit am Werder und sein Verhältnis zu Fr. Gedike vgl. Müller, Gesch. des Werd. Gymn., S. 73 ff.; auch Meusel, Gel. Teutschland, VI, 124; X, 419.

173. Marth, Joh. Dav., 1782—1825, kam 82 als Nachfolger von Marecheaux als Schreiblehrer an das Joach. Gymn. und diente ihm 42 Jahre lang, bis er O. 1825 wegen Augenschwäche pensioniert wurde.

174. Pfannenberg, Joh. Gottfried, 1783—1785, geb. 12.3.1758 in Zerbst, 83 Inspector am Joach. Gymn., nachdem er vorher schon am Waisenhause in Magdeburg unterrichtet hatte, seit 83 auch Hilfslehrer in den unt. Kl. für Rel., Deutsch u. Geogr., M. 85 Rector der Hauptschule in Dessau, 99 Prediger an der Georgenkirche daselbst, 1808 Pfarrer in Raguhn bei Dessau; über seine Schriften vgl. Meusel, Gel. Teutschland, VI, 77; X, 409, XV, 34.

175. Elsner, Benj. Dan., 1784—1787, grb. 27.7.58 in Berlin, Bruder von Joh. Karl (No. 189), 84 Inspector am Joach. Gymn., M. 87 Prediger an der böhm. Gemeinde in Berlin bis 1829.

176. Schlemüller, Karl Gottfried, 1784—1786, aus Magdeburg, Juli 84 Inspector am Joach. Gymn., vorher Lehrer am Friedrichshospital, auch Hilfslehrer für Rel. u. Lat., M. 86 entlassen wegen Unregelmäfsigkeiten im Amte, 87 Prediger an der Charité, 90 an der Jerusalemer Kirche. † in den 20er Jahren.

177. Tilly, Joh. Bapt., 1785—1787, 85 Inspector u. Hilfslehrer für Rel., Deutsch u. Geogr., entfernte sich 87 heimlich u. wurde Schauspieler, 91 Lehrer am Pädagogium in Züllichau, von wo er 94 ebenfalls heimlich fortging, wurde dann Privatsekretär, 98 Schauspieler in Hamburg. Meusel, Gel. Teutschland, VIII, 74 giebt einige Schauspiele von ihm an, auch XVI, 33.

178. Aschoff, Friedr. Moritz, 1785—1788, aus Tecklenburg, 85 Inspector am Joach. Gymn., 88 Domcandidat, 90 Feldprediger, 91 Prediger in Treustaedt in der Altmark, 99 Prediger in Neuholland.

179. Stapenhorst, Joh. Georg Friedr., 1785—1786, aus Tecklenburg, M. 85 Inspector am Joach. Gymn., O. 86 Rector in Tecklenburg, darauf Prediger in Lengerich in Westf., dann in Kappeln.

180. Hoffmann, Joh. Wilh., 1785—1787, aus Schaffhausen, studierte in Göttingen u. Tübingen, dann Hilfsprediger in Dresden, Herbst 85 Inspector am Joach. Gymn., 87 Prediger in Bützow, ging 1801 nach der Schweiz als Prediger.

181. Bauerhahn, Joh. Dan., 1787—1791, aus Berlin, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., dann Hauslehrer in Westfalen, 85 Lehrer am Waisenhaus in Potsdam, Mai 87 Inspector am Joach. Gymn., auch Hilfslehrer für Deutsch, Geogr. u. Rel. in III, 91 Prediger in Pasewalk.

182. Wunster, Aug. Erdmann, 1787—1794, aus Reichenbach in Schl., studierte in Frankfurt a. O., Juni 87 Inspector am Joach. Gymn., gab als solcher in III Deutsch, Geogr. u. Rel., 94 Feldprediger. † Ende 1837 als Oberkonsistorialrat in Breslau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

183. Beck, Joh. Dav., 1787—1790, aus Frankfurt a. O., M. 87 Inspector am Joach. Gymn., 90 Feldprediger, 92 Domprediger in Halle, 95 Prediger in Strasburg, 1800 aus dem Amt entlassen, 1806 auf die Festung nach Spandau.

184. Wachter, Christian Friedr., 1787—1789, aus Bernburg, studierte in Halle, dann Lehrer an der Stadtschule in Bernburg, Ende 87 Inspector am Joach. Gymn., Juni 89 Conrector in Cleve an Stelle von de Marées, als dieser an das Joach. Gymn. kam.

185. Villaume, Peter, 1788—1793, geb. 18. 7. 1746 in Berlin, studierte Theol., dann Prediger der franz. Kolonie in Halberstadt, wo er eine »Erziehungsanstalt für Frauenzimmer« gründete, Jan. 88 Prof. der Moral u. der schönen Wiss. am Joach. Gymn., gab Philos., Logik, Deutsch u. Kunstgesch in den ob. Kl., O. 93 legte er sein Amt aus Gesundheitsrücksichten nieder und privatisierte in Brahe-Trolleburg auf der Insel Fühnen, wo er an einem Dorfschul-Seminarium mitwirkte. † wahrscheinlich 1806. Als entschiedenen Freund der Leibesübungen zeigte er sich in der Schrift »Von der Bildung des Körpers in Rücksicht auf die Vollkommenheit und Glückseligkeit der Menschen, oder über die physische Erziehung insonderheit« 1787. Sonst Progr. 88 u. 90 (Schulreden); Meusel, Gel. Teutschland, VIII, 219 ff.; X, 770; XVI, 92 u. A. D. B., XXXIX.

186. Brunn, Wilh. Ludw, 1788—1789, aus Zerbst, Bruder des Prof am Joach. Gymn. Friedr. Leop. B., (vgl. Progr. 1899 No. 3), 88 Inspector am Joach. Gymn, 89 Domcandidat, 94 Prediger in Strasburg, 95 in Magdeburg, wo er 2. 1. 1807 starb. Übersetzte aus dem Französischen, vgl. Meusel, Gel. Teutschland, I, 469 u. IX, 155.

187. Brodowsky, Ernst Friedr., 1789—1798, aus Ostpreufsen, studierte in Königsberg u. Frankfurt a. O. Theol., 89 Inspector am Joach. Gymn., nicht Hilfslehrer, 98 Prediger in Wilhelmsburg bei Gumbinnen. † 1804.

188. Süfs, Christoph Heinr., 1789—1798, aus Berlin, Schüler des Joach. Gymn., Bruder von Karl Friedr. S. (No. 168), Juli 89 Inspector am Gymn., nicht Hilfslehrer. † 7. 12. 1798 als Inspector.

189. Elsner, Joh. Karl Nathanael, 1790—1811, geb. 1761 in Berlin, Schüler des Joach. Gymn., Bruder von Benj. Dan. (No. 175), wurde als verheirateter cand. iur. 90 Inspector am Joach. Gymn., früher Pagenhofmeister, seit 94 auch Hilfslehrer, O. 1800 Collega, gab in den unt. Kl. Deutsch, Rel., Geogr. u. Arithm., 1807 Dr. phil. † Dez. 1811. Verfasser mehrerer Schulbücher für Gesch., deutsche Gramm. u. Naturbeschreibung; vgl. Meusel, Gel. Teutschland, XIII, 325.

190. Widekind, Joh. Friedr. Eberhard, 1791—1798, geb. 1765 in Minden, studierte in Halle, Juni 91 Inspector am Joach. Gymn., 98 Prediger in Treustädt in der Altmark, 1800 in Köpenick, 1808 in Linow bei Rheinsberg. † 1840.

191. Siedmogrodzki, Dan. Ludw., 1791—1811, aus Graudenz, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., Joh. 1791 Hilfslehrer für Lat. u. Griech. am Joach. Gymn., M. 95 Prof. supernumerarius, nachdem er einen Ruf als Rector nach Duisburg ausgeschlagen hatte, O. 1800 a.o. Prof., bald ord. Prof., gab Lat., Griech, Hebr. u. Deutsch, seit 1793 hatte er die Leitung des theol. Seminars, 1811 pensioniert. † wahrsch. 1816. Schulreden 1800 (bei der Leichenfeier für Meierotto), 1803 u. 1807 (religiöse Festrede bei der 2. Säcularfeier).

192. Marmalle, Joh. Georg, 1792—1826, geb. 24. 10. 1770, Sohn des Rectors der reform. Schule in Königsberg in Pr. Joh. Jac. M., studierte in Frankfurt a. O., 92 Inspector am Joach. Gymn., 96 Lehrer der franz. Sprache, gab in den unt. Kl. auch Lat. u. Naturgesch., 1805 Dr. phil., 1819 Prof., seit 19 unterrichtete er auch am Werd. Gymn. † 22. 2. 1826 als Prof. der franz. Sprache. Vgl. Progr. 1826. Gab mit Rhode das Jahrbuch der Loge Royal York heraus.

193. Henning, Christian Dav., 1794—1800, aus Stargard, studierte in Frankfurt a. O., 94 Inspector am Joach. Gymn., M. 1800 Prediger in Jutschen bei Insterburg, 1804 Prediger in Stolpe, dann in Pr. Holland.

194. Bucki, Nathan, 1794—1806, 94 (nach der poln. Teilung) Prof. u. öffentl. Lehrer der poln. Sprache, seit 97 auch am Grauen Kloster u. am Werd. Gymn.; für seinen Unterricht hatte er eine kurzgefafste Anweisung zur leichten Erlernung des Polnischen verfafst.

195. Glaentzer, Georg Heinr. Ludw., 1795—1806, aus Magdeburg, studierte in Halle, dann am Halleschen Gymn. u. später an der Friedrichsschule in Magdeburg Lehrer, O. 95 Inspector am Joach. Gymn. † 28. 3. 1806 als Inspector. Vgl. Progr. 1807, Nachrut von Snethlage.

196. Stumme, Aug. Friedr. Wilh, 1796—1802, aus Küstrin, Schüler des Joach. Gymn., Juli 1796 Inspector an dems., Aug. 1802 Prediger in Hindenburg. † dort 28. 10. 1820.

197. Sturm, Wilh. Ernst, 1799—1802, geb. 11. 10. 1773 in Eberswalde, Schüler des Joach. Gymn., Jan. 1799 Inspector an dems., O. 1802 Prediger bei der reform. Gemeinde in Stargard, seit 13 Hofprediger. † 18. 1. 31 als Superintendent und Konsistorialrat in Stargard.

198. Hintze, Joseph Jul., 1799—1805, geb. 1772 in Treustädt bei Gardelegen, studierte in Halle Theol., O. 1799 Inspector am Joach. Gymn., auch Hilfsl. für Deutsch, M. 1805 Stabsfeldprediger, 1807 Prediger in Neu-Trebbin, M. 26 Schlofsprediger in Alt-Landsberg, 49 bei seinem 50jähr. Amtsjubiläum pensioniert. † 3. 9. 53 in Charlottenburg.

199. Wiederhold, Wilh. Thomas, 1799—1802, aus Kassel, Juni 1799 Inspector am Joach. Gymn., Juni 1802 Rector in Memel.

200. Schmidt, Karl Friedr., 1800—1802, aus Berlin, nach dem Studium Lehrer am Friedrichs-Waisenhause, Dez. 1800 Inspector am Joach. Gymn., gab O. 1802, als er sich verheiratet hatte, die Stelle auf, 1805 Hilfsprediger in Lüdersdorf, dann Prediger in Eberswalde, etwa 1827 wieder nach Lüdersdorf.

201. Buttmann, Philipp Karl, 1800—1809, Verfasser der griech. Grammatik, geb. 5. 12. 1764 in Frankfurt a. M.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aus einer aus Frankreich vertriebenen Familie Boudemont, studierte seit 1782 in Göttingen besonders Theol. und Hebr., wurde aber durch Heyne für die klass. Philol. gewonnen; dann in Strafsburg unter Schweighäuser, 87 Erzieher des Erbprinzen in Dessau, 89 an der königl. Bibliothek in Berlin beschäftigt, 96 Bibliothekssekretär, auch als Redakteur an der Spenerschen Zeitung thätig, 1800 a.o. Prof. der griech. Sprache am Joach. Gymn., gab Lat., Griech. und alte Geogr. in den ob. Kl., seit 1802 auch Bibliothekar des Gymn., 1806 Mitgl. der Akad. der Wiss., O. 1809 legte er sein Amt am Gymn. nieder, lehrte 1810 an der Univ. in Berlin, die ihn 1811 ohne Formalitäten zum Dr. phil. kreierte, zeitweilig Leiter des philol. Seminars, 1811 königl. Bibliothekar. † 21. 6. 1829. Schleiermacher hielt ihm in der Akad. 8. 7. 1830 die Gedächtnisrede; er stand in freundschaftlichem und wissenschaftlichem Verkehr mit Niebuhr, den Humboldts, Schleiermacher, Boeckh, Bekker, Fr. A. Wolf, mit dem er das Museum der Altertumskunde herausgab; seine wissenschaftl. Thätigkeit bewegte sich besonders auf dem Gebiete der griech. Mythologie (Mythologus oder gesammelte Abhandlungen über die Sagen des Altertums, Berlin, 1828) und der griech. Sprache (Griech. Grammatik; Lexilogus oder Beiträge zur griech. Worterklärung, Berlin, 1825; krit. Ausgaben); sonst Gelehrtes Berlin, 1825; Meusel, Gel. Teutschland, I, 527; IX, 178; XI, 125 und XIII, 214; auch A. D. B. III. Selbstbiographie bei Lowe, Bildnisse jetztlebender Berliner Gelehrter; s. Büste befindet sich in der Bibliothek der Anstalt.

202. Thym, Joh. Friedr. Wilh., 1801—1803, geb. 5. 9. 1768 in Berlin, Domcandidat, widmete sich aber bald unter Fr. Gedike dem pädag. Berufe; sein Versuch einer hist.-krit. Darstellung der jüdischen Lehre von der Fortdauer nach dem Tode (1795) verschaffte ihm 96 eine Professur der Kirchengesch. und der biblischen Altertümer an dem reform. Gymn. in Halle, 1801 Prof. am Joach. Gymn., für Grack, gab Rel., Deutsch u. Geogr. in den ob. Kl., Lat. u. Rechnen in den unt. Kl. † 21. 5. 1803. Vgl. A. D. B., XXXVIII u. Meusel, Gel. Teutschland, VIII, 62; X, 744; XI, 721.

203. Gillet, Joh. Karl Wilh., 1801—1804, aus Berlin, zuerst Hauslehrer, O. 1801 Inspector am Joach. Gymn., M. 1804 Prediger in Pillkallen, 1807 in Aken a. d. Elbe, dann in Wettin.

204. Snethlage, Bernh. Moritz, 1802—1826, geb. 28. 5. 1753 in Tecklenburg in Westf., wo sein Vater Prediger war, studierte in Duisburg und seit 72 in Leiden und Utrecht Philol., Math. u. Naturwiss., neigte aber besonders zur Theol., 76—78 Hauslehrer in Arnheim u. Amsterdam, 81 Rector u. 2. Lehrer an dem Gymn. in Hamm, 89 Director dieser Anstalt, gab neben Math. und Phys. auch Geogr. und Lat., 7. 4. 1802 Rector des Joach. Gymn., gab als solcher vorzugsweise Math., auch Rel. und Encyclopädie der Wiss., zuletzt nur noch 4 Std. Rel. Er führte in dem damals in der Umwandlung begriffenen Unterrichtsplan die Teilung der drei vorbereitenden Klassen von den oberen wissenschaftlichen Klassen durch und beschränkte den klassischen Unterricht mit Rücksicht auf die grofse Zahl der später nicht studierenden Schüler, vgl. Progr. 1803; 1816 Konsistorialrat, 17 Dr. theol. honoris causa der Berliner Univ., 1. 7. 1826 pensioniert, verabschiedete sich mit einer Rede über die Wichtigkeit einer durchgreifenden religiösen Bildung. † 19. 11. 1840. Seine wissenschaftl. Thätigkeit richtete sich besonders auf die Pädagogik; schrieb Über den gegenwärtigen Zustand der niederen Schulen und ihre zweckmäfsigere Einrichtung, Hamm 1798; Über die Umschaffung der niederen lat. Schulen in den kleinen Städten in Realschulen, Hamm 1800; Neuer Lehrplan für das Joach. Gymn., Progr. 1803. Bemerkungen über Pestalozzis Lehrmethode, Progr. 1804; Über einige Hindernisse, die die Erfolge der Erziehung und die Wohlfahrt der Staaten aufhalten, Progr. 1805—1822; Kurze Übersicht der Geschichte des Joach. Gymn., Progr. 1824. Sonst Gelehrtes Berlin, 1825, S. 260; A. D. B., XXXIV.

205. Franke, Leop. Heinr. Wilh., 1802—1805, aus Kolberg, Juni 1802 Inspector am Joach. Gymn., M. 1805 Stabsfeldprediger, 1806 Prediger in Kolberg, wo er 1828 starb.

206. Melchior, Franz Bernhard Moritz, 1802—1815, aus Lingen, Aug. 1802 Inspector am Joach. Gymn., gab als Hilfsl. Rel. u. Rechnen, nahm 1815 wegen Kränklichkeit den Abschied und wurde Kontrolleur der Hauptschulkasse des Gymn., starb 1860 (?).

207. Böttger, Joh. Friedr. Gottlieb, 1802—1811, aus Nienburg a. d. Saale, Aug. 1802 Inspector am Joach. Gymn., gab einige Stunden Deutsch, 1811 Vorsteher der ehemals Hübnerschen Privatanstalt in Berlin. † 22. 2. 1812.

208. Boots, Joh. Rud., 1804—1806, kam 1804 als ord. Prof. an das Joach. Gymn., vorher Prof. an dem reform. Gymn. in Halle, gab in den ob. Kl. Rel. und Naturgesch., in den unt. Kl. Lat. † 1806, erst 39 Jahre alt. Vgl. Progr. 1807, Nachruf von Snethlage; zu Progr. 1801 ist eine Abhandlung von ihm erhalten in locum Matthaei III, 2.

209. Seidig, Aug. Ernst Friedr., 1805—1809, aus dem Dessauischen, O. 1805 Inspector am Joach. Gymn., auch als Hilfsl. für Deutsch u. Rel. thätig, ging 1809 wegen Kränklichkeit ab. † Aug. 1810.

210. v. Hoff, Aug., 1804—1806, geb. 16. 7. 1754 in Werninghausen, Geh. Reg.-Rat., Prof. an der Ritterakademie in Berlin, gab einige Jahre die juristische Propädeutik am Joach. Gymn., die wie der Zeichenunterricht durch die Oelrichssche Stiftung eingerichtet war.

211. Kuhbeil, Prof. an der Akademie der Künste, gab einige Jahre (1804—1806) Freihandzeichen am Joach. Gymn.

212. Last, Baukondukteur, gab einige Zeit (1804) das Planzeichnen am Joach. Gymn.

213. Papin, gab einige Zeit (1806—1807) Zeichenunterricht.

214. Petiscus, Aug. Heinr., 1806—1807, geb. 26. 7. 1780 in Neu-Ruppin, 1803 Lehrer am Kadettenkorps, Jan. 1806 Inspector am Joach. Gymn., gab auch Deutsch u. Lat. in den unt. Kl., 1807 Prediger an der Charité, 1808 am grofsen Friedrichshospital, 1810 Lehrer der Gesch. und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Litteratur an der Pepiniere, seit 11 Prof., seit 12 3. Prediger an der Parochialkirche, legte 15 sein Predigtamt nieder, 16 Sekretär bei der Regierung in Posen, später beim Polizeipräsidium in Berlin. Verfasser des Olymp, 1821; sonst Gelehrtes Berlin, 1825.

215. Pentz, Adolf Heinr., 1806—1813, aus dem Hannöverschen, Jan. 1806 Inspector am Joach. Gymn., war Ingenieur, O. 11 gab er das Inspectorat auf und wurde Lehrer des Plan- u. Bauzeichnens am Gymn., 1813 Ingenieur-Offizier in Schweden.

216. Schröter, Martin Christian, 1806—1820, aus Nienburg, Sept. 1806 Inspector am Joach. Gymn, nicht Hilfslehrer, 20 pensioniert, blieb aber am Gymn. als Gehilfe des Bibliothekars. † Ende 1824

217. Gronau, Joh. Karl Ludw., 1806—1808, geb. 16. 5. 1778 in Berlin, Sohn des Predigers an der Parochialkirche Karl Ludw. Gr., seit M. 1806 Hilfslehrer für Lat. am Joach. Gymn., Domcandidat, nicht Inspector, März 1808 Hofprediger in Köpenick. † 6. 1. 1817.

218. Schulz. gab als Hilfslehrer nach dem Abgange von Gronau kurze Zeit einige lat. Stunden, vorher am Kadettenkorps in Kalisch.

219. Réclam, Wilh. Heinr. Franz, 1808—1812, geb. 5. 2. 1778 in Berlin, seit 1795 am Franz. Gymn. in Berlin thätig, 1800 auch Katechet bei den milden Stiftungen der franz. Kirche, gab von 1808—12 einige lat. u. griech. Stunden am Joach. Gymn., predigte auch an der franz. Kirche. † 1833 als Prof. des Franz. Gymn. Vgl. Progr. 1833 des Franz. Gymn.

220. Ideler, Christian Ludw., 1809—1810, geb. 21. 9. 1766 in Gr. Bresa bei Perleberg, Dr. phil., gab 1809—10 am Joach. Gymn. in den ob. Kl. Englisch, math. Geogr. und Astronomie; seit 1794 Astronom der Berliner Akad. der Wiss., auch zeitweilig Lehrer der Math. u. Phys. an der Königl. Realschule, dem Kadettenkorps, der Forstakad. u. der Kriegsschule, 10 Mitgl. der Akad. der Wiss., 21 Prof. an der Univ., 42 Geh. Reg.-Rat. † 10. 8. 1846 in Berlin. Gab zusammen mit Joh. Wilh. Nolte Handbücher der engl. u. franz. Sprache heraus; sonst Gelehrtes Berlin, 1825; A. D. B. XIII.

221. Schneider, Conr. Leop., 1809—1821, er kam O. 1809 als Dr. phil. an das Joach. Gymn., gab Lat., Griech., Gesch. u. Deutsch in I u. V, auch Hebr.; 10 Prof. † 16. 6. 21 erst 34 Jahre alt. Vgl. Progr. 1822, Nachruf von Snethlage. Verfafste Schulreden, Progr. 1812 u. 1819, u. eine lat. Ode zum Reformationsfest 1817, in honorem Martini Lutheri.

222. Heinecke, kam 1810 als Nachfolger von Buttmann als Prof. an das Joach. Gymn., früher Rector in Perleberg, starb aber schon nach einem halben Jahre.

223. Zybell, Ludw., 1811—1815, aus Pyritz, Schüler des Joach. Gymn., studierte in Frankfurt a. O., wurde O. 11 Inspector am Joach. Gymn., ging Febr. 13 als freiwilliger Jäger in den Krieg, wurde 14 Offizier, nach dem Kriege wieder Inspector, gab in den unt. Kl. Deutsch, Griech. u. Lat., 15 Brigade-Prediger bei der Armee in Frankreich, 16 in Stettin, 17 Prediger an der Jacobikirche in Stettin, wo er in den 20er Jahren starb.

224. Schiebler, 1811—1818, aus Spandau, M. 11 Inspector am Joach. Gymn., Febr. 13 als freiwill. Jäger in den Krieg, 14 Offizier, nach dem Kriege wieder Inspector, 18 übernahm er die Leitung einer Mädchenschule in Berlin.

225. Jungclaufsen, Jac. Phil. Albrecht, 1813—1814, aus Oldenburg, Anfang 13 Inspector am Joach. Gymn. u. Hilfslehrer für Lat., M. 14 Rector in Glückstadt, dann Rector der Domschule in Schleswig.

226. Schwarze, Joh. Franz Jac., 1813—1814 aus Gardelegen, Mitglied des Seminars für gelehrte Schulen, seit M. 13 bis Anfang 14 Hilfslehrer am Joach. Gymn. für Lat. und Gesch. in den unt. Kl.

227. Twesten, Aug. Detlev Christian, 1814, geb. 11. 4. 1789 in Glückstadt, studierte seit 1808 in Kiel Philol. u. Philos., 10 in Berlin, wo er durch Schleiermacher ganz für die Theol. gewonnen wurde, 13 Dr. phil. in Kiel (Commentatio critica de Hesiodi carmine, quod inscribitur opera et dies), in dems. Jahre Hilfslehrer am Werd. Gymn. in Berlin, O. bis M. 14 Inspector am Joach. Gymn., Vater des bekannten Politikers aus der Konfliktszeit, M. 14 a.o. Prof. der Theol. in Kiel, 19 ord. Prof., 26 Dr. theol., 27 Mitgl. der Akad. der Wiss. in Kopenhagen, 35 Prof. der Theol. in Berlin, Nachfolger Schleiermachers, 41 Konsistorialrat, 52 Oberkonsistorialrat, feierte 74 sein 60jähr. Professoren-Jubiläum. † 8. 1. 76. Vgl. A. D. B. XXXIX.

228. Meyrick, Karl Friedr. Wilh., 1814—1820, geb. 1796 in Egeln bei Magdeburg, studierte seit 1810 in Halle u. Göttingen Theol., 13—14 Freiheitskämpfer, zuletzt als Offizier, M. 14 Inspector am Joach. Gymn., gab als solcher Rel., Lat., Griech. u. Geogr. in den unt. Kl., 20 Prediger in Spiegelberg bei Neustadt a. D., 27 in Neustadt, wo er 21. 1. 49 starb.

229. Pfefferkorn, Karl Lebrecht, 1814—1817, geb. 11. 8. 1792 in Stargard, M. 1814 Inspector am Joach. Gymn., gab in den mittl. u. unt. Kl. Lat., Griech., Gesch. u. Deutsch, 16 Dr. phil., O. 17 Oberl. am Gymn. in Königsberg i. N., wo er Aug. 54 starb.

230. Schmidt, Heinr. Karl Phil., 1814—1815, Mitglied des pädag. Seminars für gel. Schulen, gab seit M. 14 als Hilfslehrer am Joach. Gymn. kurze Zeit Lat. u. Griech. in den unt. Kl.

231. Bauer, Karl Heinr. Ludw., 1815—1822, aus Berlin, 15 Inspector am Joach. Gymn., gab in den unt. Kl. Lat., Griech., Deutsch u. Gesch., ging O. 22 ab u. privatisierte, 28 Hilfslehrer am Werd. Gymn., 29 a.o. Lehrer, 44 Prof., 54 pensioniert.

232. Heiligendörfer, Gust., 1815—1817, aus Mühlhausen bei Pr.-Eylau, M. 15 Inspector am Joach. Gymn., nachdem er vorher am Gymn. in Königsberg i. Pr. und in Jenkau thätig gewesen war, O. 17 mit Pfefferkorn zusammen Oberl. in Königsberg i. N., O. 54 als Prof. der Math. pensioniert. † 17. 1. 87. Zu seinem Gedächtnis wurde am Königsberger Gymn. von ehemaligen Schülern eine Heiligendörfer-Stiftung gegründet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

233. Bach, Aug. Wilh., 1815—1824, Gesanglehrer der 2. Gesangklasse, geb. 4.10.1796 in Berlin, 1814 Organist an der Gertraudenkirche, 16 an der Marienkirche, 22 Lehrer am Kirchenmusikinstitut, 32 dessen Director, Mitgl. der Akad. der Künste; 58 Königl. Prof. † 15.4.68. Bekannt als Componist für Kirchen- und Orgelmusik (Choralbuch für das Gesangbuch, 1830).

234. Weise, Joh. Andr. Christian, 1815—1816, geb. 12.4. 1781 in Bernburg, seit 1815 als Lehrer der 3. Gesangsklasse am Joach. Gymn. thätig, 16 Hilfsl. am Werd.Gymn., dann ord. Lehrer, 45 pensioniert. † 50. Schrieb Regeln u. Gründe zu den Rechnungen für das gemeine Leben 1819.

235. Crell, Baurat, gab seit O. 1815 kurze Zeit zur Aushilfe einige math. Stunden, als damals der math. Unterricht eine erhebliche Erweiterung erfuhr.

236. Böhmer, Heinr. Ludw. Wilh., 1816—1817, aus Stettin, studierte in Frankfurt a. O. und Berlin Philos., 1813—1814 Freiheitskämpfer, zuletzt als Offizier, Anfang 16 Inspector am Joach.Gymn., O. 17 Oberl. in Stettin. † als Prof. Anfang 1842.

237. Stolpner, Friedr. Wilh., gab von 1816—1820 Plan- und Kartenzeichnen am Joach. Gymn.

238. Schmidt, Ludw. Wilh., 1817—1821, aus Prenzlau, studierte seit 1811 in Berlin Theol., Freiheitskämpfer, zuletzt als Offizier, 17 Inspector am Joach. Gymn., gab als solcher Rel. u. Math. in den unt. Kl., 21 Prediger in der Nähe von Prenzlau, dann Superintendent in Neu-Ruppin.

239. Lindau, Wil, 1817—1822, aus der Mittelmark, studierte seit 1805 in Halle und Frankfurt a. O. Theol., dann Hauslehrer, O. 1817 Inspector am Joach. Gymn., gab Lat. u. Arithm. in den unt. Kl., O. 22 Prediger in Krügersdorf bei Beeskow, wo er 1837 starb.

240. Jaeckel, Ernst Gottlieb, 1817—1821, aus Ohlau, studierte seit 1811 in Breslau u. Berlin Theol., 16 Mitgl. des pädag. Seminars für gelehrte Schulen, unterrichtete dabei als Hilfsl. am Köllnischen Gymn., 17 Inspector am Joach. Gymn., wo er in den unt. Kl. Lat., Griech. und Deutsch gab, auch Gesang, 21 Lehrer am Werd. Gymn., 28 Prof. † 8. 6. 1840 als Prorector.

241. Thiele, Joh. Friedr., 1817—1823, aus Sonnenburg, studierte seit 1811 in Frankfurt a. O. u. Breslau Theol., 13—15 Freiheitskämpfer, zuletzt als Offizier, M. 17 Inspector am Joach.Gymn., 23 Garnisonprediger in Mainz, später Superintendent in der Nähe von Brandenburg.

242. Vocke, Gottlob Wilh., 1820—1823, aus Sachsen, 1820 Inspector am Joach. Gymn., gab in V Rel., Geogr., Deutsch u. Lat., 1823 Prediger in Schollene bei Rathenow.

243. Ninnich, Joh. Karl, 1820—1823, aus Osterfeld in Sachsen, studierte in Leipzig Theol., dann im Predigerseminar in Wittenberg, Mai 1820 Inspector am Joach. Gymn., gab in den unt. Kl. Rel., Lat., Griech. u. Naturgesch., O. 23 Divisionspfarrer.

244. Schulz, Friedr. Wilh., 1820—1821, aus Stettin, studierte in Halle und Jena, 1813—1815 Freiheitskämpfer, Juli 1820 Inspector am Joach.Gymn., wo er in den unt. Kl. Math. gab, er war kränklich. † Nov. 1821.

245. Schröder, A., 1820—1821, er war nur kurze Zeit für den abwesenden Schulz als Inspector am Joach.Gymn. thätig, Aug. 21 Oberl. am Gymn. in Strelitz in Mecklenburg, darauf in Stralsund, M. 29 Prof. an der Ritterakad. in Brandenburg a. H., 37 Oberdomprediger, 56 Dr. theol. † 9. 1. 83.

246. Lauber, Ludw. Martin, 1820—1821, geb. 28. 6. 1793 in Breslau, wo er auch Mathem. studierte, dann in Berlin, auch Mitgl. des pädag. Seminars für gelehrte Schulen, 1820 Inspector am Joach.Gymn., gab in den unt. Kl. Geom. u. Algebra, 21 am Gymn. in Thorn, wo er 22 Prof., 39 Director wurde, 58 pensioniert. † 28. 3. 67. Über seine Schriften aus dem mathem. Gebiete vgl. A.D.B., XVIII.

247. Almus, Adolf, 1821—1822, aus Stettin, 21 Inspector am Joach.Gymn., O. 22 Hauslehrer bei Wilh. v. Humboldt, 25 Collaborator am Grauen Kloster, ertrank 23.5. 1825 im Tegler See beim Baden.

248. Schulze, Friedr. Aug., 1821—1822, aus Bautzen, 21 Inspector am Joach.Gymn., Dez. 22 Prediger u. Rector in Köpenick.

249. Stimming, Karl Aug., war von 21—24 als Hilfslehrer der Mathem. in V am Joach.Gymn. thätig.

250. Milo, Karl Aug., 1822—1825, aus Fehrbellin, Mitgl. des pädag. Seminars für gelehrte Schulen, Febr. 22 Inspector am Joach.Gymn., gab Lat., Griech., Rel., Naturgesch., Geogr. u. Geom., auch Hebr., O. 25 Oberl. in Zeitz.

251. Lisco, Friedr. Gust., Prediger an der Marienkirche, gab als solcher 1822—1824 einige Stunden Rel. am Joach. Gymn., geb. 12. 2. 1791 in Brandenburg a. H., studierte in Frankfurt a. O. u. Berlin Theol., 1812 Lehrer an der Plamannschen Erziehungsanstalt in Berlin, 14 Prediger an der Hofgerichtskirche, 18 an St. Marien, 24 an St. Gertraud (Spittelkirche), wo er 42 Jahre lang als beliebter Kanzelredner wirkte. † 4. 7. 1866. Ueber seine Schriften u. seine Teilnahme an den kirchlichen Kämpfen 1830—1840 vgl. A.D.B., XVIII.

252. Schirmer, Karl Friedr., 1823, aus Berlin, studierte in Berlin u. Halle Theol., dann Hauslehrer in Berlin, Jan. bis Okt. 23 Inspector am Joach. Gymn., M. 23 am Gymn. in Stralsund, legte 34 sein Amt nieder, privatisierte in Berlin u. wurde dann Prediger.

253. Schmalz, Theod. Ant. Heinr., Geh. Justizrat, gab kurze Zeit (1821—1822) die juristische Propädeutik am Joach Gymn., geb. 17. 2. 1760 in Hannover, studierte erst Philologie, dann Jura, Dr. iur., 87 a.o. Prof. iur. in Rinteln, 88 ord. Prof., 89 Prof. in Königsberg in Pr., 96 Konsistorialrat, 1801 Kanzler u. Director der Univers. Königsberg, 1803 der Univers. Halle, zugleich Geh. Justizrat, M. 1810 erster Rector der Berliner Universität, 15 machte er durch häfsliche Verdächtigungen von Mitgliedern angeblich noch bestehender Geheimbünde viel

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von sich reden u. wurde dabei heftig von Niebuhr u. Schleiermacher bekämpft. † 20. 5. 1831. Vgl. A. D. B., XXXI.

254. Rofsberger, Christian Gottfr. Wilh., Dr. iur., Privatdocent an der Univers. Berlin, vorher in Leipzig, gab 1822—1824 die juristische Propädeutik am Joach. Gymn., schrieb über Civilrecht.

255. Rosenfeld, Aug. Friedr. Wilh., 1823—1825, aus Berlin, seit 21 Hauslehrer in Tornow in der Priegnitz, O. 23 Inspector am Joach. Gymn., O. 25 Prediger in Görlsdorf bei Schönfliefs, 30 in Rosenthal, 45 in Gr. Neuendorf im Oderbruch.

256. Lehmann, Jac. Wilh. Heinr., 1823—1824, geb. 3. 1. 1800 in Potsdam, studierte Theol. u. Mathem., 1822 Dr. phil. in Göttingen, M. 23 Inspector am Joach. Gymn., nur zur Aushilfe, 24 Conrector in Greifswald, 28 Prediger in Derwitz u. dann in Krielow i. d. M., seit 43 privatisierte er in Berlin, Potsdam u Spandau, wo er 63 starb. Er trieb eifrig Astronomie; besonders beschäftigte er sich mit den Kometen u. machte wichtige Beobachtungen an Sonnenfinsternissen; vgl. A. D. B., XVIII.

257. Boden, Ferdinand, 1823—1824, aus Seehausen i. N., M. 23 Inspector am Joach. Gymn., nur zur Aushilfe, O. 24 nach Bunzlau an das Schullehrerseminar.

258. Bahr, Karl, 1823—1826, aus Brügge i. N., studierte in Berlin Theol., 21 Mitgl. des Predigerseminars in Wittenberg, Herbst 23 Inspector am Joach. Gymn., wo er in V Rel., Geogr. u. Naturgesch. gab, O. 26 Diakonus in Wittenberg.

259. Helmke, Friedr. Ferdin., 1825, aus Schwedt, studierte seit 19 in Halle Philologie, 23 Dr. phil., O. 25 Inspector am Joach. Gymn., M. 25 Prorector in Stargard, dann Director in Aschersleben, später in Cleve, wo er 59 emeritiert wurde.

260. Teske. Gottlieb Christian, 1825—1826, geb. 12. 4. 1803, studierte in Halle u. Berlin, Dr. phil., Aug. 25 Inspector am Joach. Gymn., Febr. 26 Oberl. in Stargard, Ende 44 Bürgermeister daselbst. † 27. 2. 52. Schrieb eine Geschichte der Stadt Stargard.

261. Beez, Lehrer der Arithmetik am Kadettencorps, gab zur Aushilfe von O. bis M. 25 am Joach. Gymn. Arithm. in V.

Berichtigung: No. 164 ist aus Versehen an die falsche Stelle geraten, gehört hinter No. 35.

Schulschriften seit Meierotto.

1775. Meierotto, Schola, quae seculi genio obsequitur, splendidissima, quae illum emendat, optima.
1776. Ders., Mutatae in Gymnasio classes, classium pensa.
1777. Ders., Aucta literarum et disciplinarum spatia, non auctum tempus, quod iis tribuatur.
1778—79. Ders., Educatio Romanorum.
1780. Ders., Lectiones regis iussu in Gymnasio institutae.
1781. Ders., De artificio hominis in vita privata et inter singulos facundi.
1782. Ders., J. A. Ernesti somnium de multiplicatis in immensum libris et disciplinis.
1783. Ders., Memoria Schmidii, Graecae linguae Professoris.
1784. Ders., De educatione et institutione, quam M. Tullius Cicero in erudiendo filio Marco secutus est.
1785. Ders., Grammatici sit, aliqua nescire.
1786. Ders., De feriis scholasticis.
1787. Ders., Nullum librum tam malum esse, quin prodesse, nullum tam bonum, quin obesse possit.
1788. Ders., De Bibliotheca Gymnasio dono data et de bibliothecis speciosis.
1789. Ders., Sermonis latini usus scholis et reipublicae literariae vindicatus.
1790. Ders., De Taciti moribus.
1791. Ders., Gymnasticis exercitationibus aperta area.
1792. Ders., De Sallustii moribus.
1793. Ders., De Pedanismo et de nominis Pedani ratione.
1794. Ders., De Socrate et num aevi nostri videatur, Socratem quem gignere et producere.
1795. Ders., De fontibus, quos Tacitus tradendis rebus ante se gestis videatur secutus.
1796. Ders., De candore Livii.
1797. Ders., Quae adiumenta in consignanda historia habuerit Livius, quomodo iis sit usus et quid inde effectum videatur.
1798. Ders., Quomodo multitudinem tantam testimoniorum digerere et ex tam diversis unam et convenientem speciem conficere sit aggressus Livius.
1799. Ders., Memoria Dr. Joh. Car. Conr. Oelrichs.
1800. Ders., Memoria Jacobi Nadaei et Car. Danielis Traue.
1801. Poppe (Progr. 99 No. 2), Zum Andenken des Rectors und Professors Joh. Heinr. Ludw. Meierotto.
1802. Kurze Übersicht des bisherigen Lehrplanes im Königl. Joach. Gymnasium. (Vom Lehrerkollegium zusammengestellt.)
1803. Snethlage, Neuer Lehrplan für das Königl. Joach. Gymnasium.
1804. Ders., Bemerkungen über Pestalozzis Lehrmethode.
1805—22. Ders., Über einige Hindernisse, die den Erfolg der Erziehung u. die Wohlfahrt der Staaten aufhalten.
1823. Ders., Bericht über die Jubelfeier der 25jähr. Regierung Friedrich Wilhelms III. u. lat. Rede des Prof. Zumpt.
1824. Ders., Kurze Übersicht über die Geschichte des Königl. Joach. Gymnasiums.
1825. Brunn (Progr. 99 No. 3), Einige nähere Nachrichten von der Gründung u. den Schicksalen des jetzigen Königl. Joach. Gymn. bis zu seiner Vernichtung und Wiederherstellung.
1826. Poppe (Progr. 99 No. 2), De privatis atque illustrioribus veterum Romanorum bibliothecis earumque fatis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namenverzeichnis.

(Die Zahlen geben die Nummer an.)

Allard 79
Almus 247
Aschoff, Fr. 178
Aschoff, Mor. 74
Aster 151

Bach 233
Backhoff 119
Bahr 258
Barckhausen 49
Barth 12
Bäuer 231
Bauerhahn 181
Beck 183
Becker 128
Becman 61
Beez 261
Beger 147
Beguelin 99
Behr 155
Bergius 164
Boden 257
Böher 24
Böhmer 236
Boots 208
Bornemann, J. 146
Bornemann, V. 137
Böttger 207
Braumüller 161
Briedenhahn 134
Brodowsky 187
Brunn, K. W. 149
Brunn, W. L. 186
Bucki 194
Bumann 1
Bünemann 72
Butendach 113
Buttmann 201

Cassius 105
Cochius 98
Conrad 63
Costenobel 115
Crefeld 93
Crell 235
Cremer 80
Cropp 9
Cune 75
Curas 45

Deschateaux 64
Dresemius 7
Driefs 148
Dubendorf 106
Dümler 19

Elsner, Beni. 175
Elsner, Jac. 57
Elsner, Joh. 189
Engel 162

de Forés 83
Franck 51
Franke 205
Friboese 123

Gericke 130
Girk (Gierk) 35
Gillet, J. Fr. 112
Gillet, J. K. 203
Glaentzer 195
Gobelius 25
Grack 138
Grandam 158
Grauer 101
Gronau 217
Groschopp 160
Guldenius 13
Gundelach 126

Hackeborn 157
Hagemeister 111
Hahn 110
Hain 139
Hankwitz 165
Havemann 29
Heiligendörfer 232
Heinecke 222
Heinius, J. Ph. (Rector) 65
Heinius, J. Ph. 120
Heinzius 82
Helmke 259
Henning 193
Herwie 71
Hesichius 16
Hintze 198
v. Hoff 210
Hoffmann 180
Holtzendorff 159
Holzfufs 47

Jacobi 81
Jaeckel 240
Ideler 220
Jungclaufsen 225

Kefsler 145
Klingebeil 171
Knebel 40
Krohne 132
Krulle 153
Kuhbeil 216
Kuhn 131
Kunsch 31

Last 212
Lauber 246
Lehmann 256
Leporinus 44
Liege 60
Lindau 239
Lisco 251
Luckenbach 62
Ludersen (Lüders) 32
Lutz 86

Magirus 8
Marecheaux 142
Marmalle 192
Marth 173
Marticius 10
Martinius, J. 21
Martinius, M. 15
Meier 43
Meierotto, H. 52
Meierotto, H. L. 143
Melchior 206
Melleman 20
Meyrick 228
Miglitzer 18
Milo 250
Müller (Möller) 5
Mülner 30
Mursinna, F. 167
Mursinna, S. 96
Muzel, A. 154
Muzel, F. 56
Muzel, K. 90
Myller 133

Nad 66
Naudé, Jac. 144
Naudé, Ph., jun. 50
Naudé, Ph., sen. 41
Neuburg 55
Ninnich 243
Noltenius, G. 78
Noltenius, L. 102
Nöfsler 26
Nouvel 108

Oelrichs 103
Ostrowsky 73

Papin 213
Patersberg 17
Peltre 107
Pentz 215
Petiscus 214
Petraeus 39
Pfannenberg 174
Pfefferkorn 229
Pistor 76
Plesmann 172
Posth 42

Quelmalz 23

Réclam 219
Regius 6
Richter 127
Riedeburg, Chr. 89
Riedeburg, K. 69
Rosenfeld 255
Rofsberger 254
Rouyer 109

Sack, Chr. 169
Sack, Fr. 94
Sagittarius, A. 116
Sagittarius, J. 22
Sahl 91
Salmuth 48
Scheid 59
Scheiffler 166
Scherer 95
Scheurer 54
Schiebler 224
Schirmer 252
Schlemüller 176
Schmalz 253
Schmid, J. M. 58
Schmid, J. W. 114
Schmidt, A. 141
Schmidt, F. 37
Schmidt, H. 230
Schmidt, K. 200
Schmidt, L. 238
Schmidt, W. 34
Schneider 221
Schöne 150
Scholze 104
Schröder 245
Schröter 216
Schulz, F. 244
Schulz 218
Schulze, Benj. 84
Schulze, Chr. L. 68
Schulze, F. 248
Schulze, Jac. 4
Schulze, Ph. 170
Schumann 97
Schwartzmeier 122
Schwarze 226
Seidig 209
Siedmogrodzki 191
Siegel 85
v. d. Sloot 136
Snethlage 204
Sobolus 2
Stapenhorst 179
Stimming 249
Stolpner 247
Stosch, F. 124
Stosch, Fr. 135
Stötzer 129
Stumme 196
Sturm 197
Sulzer 100
Süfs, Chr. 188
Süfs, K. 168

Taconnet 92
Taubenspeck 67
Teske 260
Thorwarth 88
Thiele, J. 241
Thiele, K. 121
Thym 202
Tilly 177
Tourte 156
Traue 125
Twesten 227

Ulrich, F. 118
Ulrich, J. 140
Ulricus 11
Ursinus 14

Vechner 28
Villaume 185
Vocke 242
Voigt 77
Voitus 3
Volckmann 46
Vorst 33

Wachter 184
Waeser 163
Waghas 152
Weise 234
v. Wencko 53
Wesenfeld 117
Widekind, J. 190
Widekind, M. 87
Wiederhold 199
Wilhelmi 38
Wistinghausen 70
Wulstorp 27
Wunster 182

Zieselmeyer 36
Zybell 233

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namenverzeichnis.

(Die Zahlen geben die Nummer an.)

Allard 79
Almus 247
Aschoff, Fr. 178
Aschoff, Mor. 74
Aster 151

Bach 233
Backhoff 119
Bahr 258
Barckhausen 49
Barth 12
Bäuer 231
Bauerhahn 181
Beck 183
Becker 128
Becman 61
Beez 261
Beger 147
Beguelin 99
Behr 155
Bergius 164
Boden 257
Böher 24
Böhmer 236
Boots 208
Bornemann, J. 146
Bornemann, V. 137
Böttger 207
Braumüller 161
Briedenhahn 134
Brodowsky 187
Brunn, K. W. 149
Brunn, W. L. 186
Bucki 194
Bumann 1
Bünemann 72
Butendach 113
Buttmann 201

Cassius 105
Cochius 98
Conrad 63
Costenobel 115
Crefeld 93
Crell 235
Cremer 80
Cropp 9
Cune 75
Curas 45

Deschateaux 64
Dresemius 7
Driefs 148
Dubendorf 106
Dümler 19

Elsner, Ber
Elsner, Jac
Elsner, Jol
Engel 162

de Forés 8
Franck 51
Franke 20
Friboese 1

Gericke 13
Girk (Gier
Gillet, J. I
Gillet, J. I
Glaentzer
Gobelius 2
Grack 138
Grandam 1
Grauer 10
Gronau 21
Groschopp
Guldenius
Gundelach

Hackeborn
Hagemeist
Hahn 110
Hain 139
Hankwitz
Havemann
Heiligendö
Heinecke
Heinius, J.
tor) 65
Heinius, J
Heinzius 8
Helmke 2
Henning 1
Herwie 71
Hesichius
Hintze 19
v. Hoff 21
Hoffmann
Holtzendo
Holzfufs 4

Jacobi 81
Jaeckel 2
Ideler 220
Jungclauf

Kefsler 1
Klingebeil
Knebel 4
Krohne 1
Krulle 15
Kuhbeil 2

eus 39
enberg 174
rkorn 229
76
ann 172
42

nalz 23

m 219
s 6
er 127
burg, Chr. 89
burg, K. 69
nfeld 255
berger 254
er 109

, Chr. 169
, Fr. 94
tarius, A. 116
tarius, J. 22
91
nth 48
d 59
iffler 166
rer 95
nrer 54
bler 224
mer 252
müller 176
nalz 253
nid, J. M. 58
nid, J. W. 114
nidt, A. 141
nidt, F. 37
nidt, H. 230
nidt, K. 200
nidt, L. 238
nidt, W. 34
neider 221
me 150
lze 104
öder 245
öter 216
lz, F. 244
lz 218
lze, Benj. 84
lze, Chr. L. 68
lze, F. 248
lze, Jac. 4
lze, Ph. 170
mann 97
vartzmeier 122
varze 226
ig 209
mogrodzki 191

Siegel 85
v. d. Sloot 136
Snethlage 204
Sobolus 2
Stapenhorst 179
Stimming 249
Stolpner 247
Stosch, F. 124
Stosch, Fr. 135
Stötzer 129
Stumme 196
Sturm 197
Sulzer 100
Süfs, Chr. 188
Süfs, K. 168

Taconnet 92
Taubenspeck 67
Teske 260
Thorwarth 88
Thiele, J. 241
Thiele, K. 121
Thym 202
Tilly 177
Tourte 156
Traue 125
Twesten 227

Ulrich, F. 118
Ulrich, J. 140
Ulricus 11
Ursinus 14

Vechner 28
Villaume 185
Vocke 242
Voigt 77
Voitus 3
Volckmann 46
Vorst 33

Wachter 184
Waeser 163
Waghas 152
Weise 234
v. Wencko 53
Wesenfeld 117
Widekind, J. 190
Widekind, M. 87
Wiederhold 199
Wilhelmi 38
Wistinghausen 70
Wulstorp 27
Wunster 182

Zieselmeyer 36
Zybell 233

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf